



Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Rechenschaftsbericht 2021

Kantonskirchenrat

Kantonaler Kirchenvorstand

Rechnung 2021

Rekurskommission

Inhalt

1. Sessionen 2021 des Kantonskirchenrates	3
2. Tätigkeitsbericht 2021 des Kantonalen Kirchenvorstandes	
- Präsidialressort	4
- Ressort Seelsorge	6
- Ressort Bildung	11
- Ressort Rechtswesen	13
- Ressort Finanzen	15
3. Rechnung 2021	
- Bestandesrechnung per 31. Dezember 2021	18
- Laufende Rechnung 2021	19
- Katechetische Arbeitsstelle 2021	23
- Anderssprachigen-Seelsorge 2021	25
- Finanzausgleich 2021	26
- Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2013 - 2022	27
- Finanzplanung 2022 - 2025 (Stand 6. September 2021)	28
- Entwicklung der Steuersätze der Kirchgemeinden 2013 - 2022	29
- Bistumsbeitrag 2021 und Beitrag Priesterseminar St. Luzi / THC	30
4. Rechenschaftsbericht 2021 der Rekurskommission	31
5. Mitglieder Kantonskirchenrat	32
6. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates	36
7. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates	36
8. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand	37
9. Mitglieder Rekurskommission	37
10. Mitglieder sonstiger Kommissionen	38
11. Weitere Adressen	39
Karte mit den Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz	40

Adresse

Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz
Sekretariat:
Dr. Linus Bruhin
Leutschenstrasse 9
8807 Freienbach

Briefadresse:
Postfach 137
8808 Pfäffikon

Tel. 055 415 50 56
Fax 055 415 50 53
E-Mail: sekretariat@sz.kath.ch
Homepage: www.sz.kath.ch

1. Sessionen 2021 des Kantonskirchenrates

Der Kantonskirchenrat wurde zu zwei Sessionen einberufen.
Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

1. Session, 28. Mai 2021, im Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben in Einsiedeln

- Rechenschaftsbericht 2020 der Rekurskommission
- Jahresrechnung 2020 und Bilanz per 31. Dezember 2020
- Tätigkeitsbericht 2020 des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Nachkredit für die Referendumsabstimmung betreffend der Einführung eines Stimm- und Wahlrechts für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Session, 22. Oktober 2021, im SJBZ in Einsiedeln

- Nachkredit 2021 für die Katechetische Arbeitsstelle KAS
- Genehmigung des Zusammenschlusses der beiden Kirchgemeinden Arth und Goldau zur Kirchgemeinde Arth-Goldau
- Beschluss über den Voranschlag 2022
- Beschluss über den Finanzausgleich 2022
- Finanzierungsbeschluss für die RKZ-Plenarversammlung vom 24./25. März 2023 in Einsiedeln
- Postulat 1-2021 betreffend vermehrten Mitfinanzierungen durch die Kantonalkirche
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Tätigkeitsbericht 2021 des Kantonalen Kirchenvorstandes

Präsidialressort

Lorenz Bösch, Präsident Kantonaler Kirchenvorstand



Das Jahr 2020 liess das Bistum Chur mit der Rückweisung der von Rom vorgeschlagenen Kandidaten für das Bischofsamt durch das Domkapitel zurück. Im Januar 2021 ernannte Papst Franziskus Dr. Joseph Maria Bonnemain zum neuen Bischof von Chur. Der neue Bischof setzte bereits mit seiner Weihe am 19. März 2021 einige deutliche Zeichen. Mittlerweile hat sich die Bistumsleitung neu konstituiert. Bischof Joseph sucht die Nähe zu den Gläubigen und nimmt oft und gerne Ortstermine wahr. Er vertritt die Bischofskonferenz im schwierigen und leidvollen Dossier des Machtmissbrauches in der Kirche mit Anteilnahme gegenüber den Leidtragenden.

Das neue Jahr war weiter durch die Covid-19-Pandemie geprägt. Die Restriktionen für den Gottesdienstbesuch konnten im Frühling gelockert werden, so dass das Gottesdienstfeiern im grösseren Rahmen unter Beachtung der Abstandsregeln wieder erfolgen konnte. Trotzdem wird weiter ein erhöhtes Engagement und Flexibilität von unsern Seelsorgeteams verlangt. Vielfach werden Gottesdienste für Geimpfte und unseren Ungeimpfte doppelt geführt, so dass der Zugang zu dem Sakrament möglichst allen offensteht. Wie weit die Covid-19-Pandemie im kirchlichen Leben nachhaltige Spuren hinterlässt, kann heute noch nicht beurteilt werden. Möglicherweise ist durch die Krise da und dort Neues entstanden, das bleibt.

Abstimmung über das Stimm- und Wahlrecht von Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht

Am 27. Juni 2021 haben die stimmberechtigten Schwyzer Katholikinnen und Katholiken bei einer Stimmbeteiligung von 33 Prozent mit 11'306 Ja (52.7%) gegen 10'133 Nein (47.3%) der Einführung des Stimm- und Wahlrechtes für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht zugestimmt. Die Abstimmung war erforderlich, nachdem das Referendum gegen den Beschluss des Kantonskirchenrates erfolgreich zustande gekommen war. Somit können ab dem 1. September 2021 Katholikinnen und Katholiken mit einer Aufenthaltsbewilligung C ab dem 18. Altersjahr an den Kirchgemeindeversammlungen und an Wahlen und Abstimmungen der Kantonalkirche teilnehmen. Eine knappe Mehrheit der Stimmenden folgte der Einsicht, dass die römisch-katholische Kirche keine Aus- und Inländer kennt.

Kantonalkirche 2030: Strategie

Am 8. September 2021 befassten sich der Kantonale Kirchenvorstand und das Büro des Kantonskirchenrates mit folgenden Fragen: Wo steht die Katholische Kirche im Kanton Schwyz heute, und mit welchen Herausforderungen in den nächsten zehn Jahren hat sie zu rechnen. Die Analyse von verfügbaren statistischen Quellen zeigte wenig überraschend, dass die Zahl der Katholiken leicht rückläufig ist, und die Kirchengastriitte in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben. Dass der Rückgang der Zahl der Katholiken statistisch nicht deutlicher zum Ausdruck kommt, ist wohl der Zuwanderung von Katholikinnen und Katholiken aus

katholisch geprägten Ländern und anderen Kantonen zuzuschreiben. Die steigende Steuerkraft im Kanton hat bisher dazu beigetragen, dass die abnehmende katholische Bevölkerung sich beim Kirchensteueraufkommen noch nicht bemerkbar machte. Setzt sich jedoch der Trend der letzten zehn Jahre fort, werden wir mit einem abnehmenden Steuerertrag rechnen müssen.

Weiter ist festzustellen, dass das Durchschnittsalter des seelsorgerisch tätigen Personals - Laien und Priester - bei rund 55 Jahren liegt. Gleichzeitig muss zur Kenntnis genommen werden, dass die Eintritte in kirchliche Berufe zu gering sind, um den Generationenwechsel problemlos zu ermöglichen. Diese Entwicklung ist bereits spürbar und wird sich in den kommenden Jahren verschärfen. Wir stellen nüchtern fest, dass wir in den nächsten Jahren kaum von einer Trendwende ausgehen können. Es besteht vielmehr die Gefahr, dass sich eine negative Spirale zu drehen beginnt, die sich beschleunigen könnte. Der Kantonale Kirchenvorstand will seine Analyse im ersten Halbjahr 2022 mit den Dekanaten und den Kirchgemeindepräsidenten und Kirchengutsverwaltern teilen. Es ist wichtig, dass alle ein gemeinsames Verständnis über die zu erwartende Entwicklung erhalten. Danach können Massnahmen formuliert werden, um auf die Herausforderungen antworten zu können.

Vereinfachung der Finanzierung der Diakonie

Heute unterstützen 27 von 37 Kirchgemeinden und Privatpersonen die Vereine der Diakonie Ausser- und Innerschwyz. Die beiden Vereine führen je eine Sozialberatungsstelle in Pfäffikon und in Arth-Goldau. Die Vereine sind in der Lage, niederschwellige, bescheidene finanzielle Hilfen zu leisten, wenn Menschen in Not geraten. Die Kernaufgabe liegt jedoch darin, Menschen zu helfen, den nicht immer einfachen Zugang zu bestehenden Hilfsangeboten zu finden. Nicht alle sind sich gewohnt, Behörden gegenüberzutreten, den Schriftverkehr dafür zu bewältigen und überhaupt sich unter der Vielzahl von Hilfsangeboten zu orientieren. Die beiden Sozialberatungsstellen entlasten durch ihre professionelle Tätigkeit die Pfarreien und bieten einen neutralen Zugang zu staatlichen und privaten Unterstützungsleistungen. Die beiden Vereine möchten ihre Finanzierungsstruktur vereinfachen. Sie schlagen vor, dass die bisherige Finanzierung über die Kirchgemeinden neu durch die Kantonalkirche abgelöst wird. Der Kantonale Kirchenvorstand erachtet dieses Anliegen als prüfenswert. Die beiden Vereine werden dazu einen Vorschlag unterbreiten, der anschliessend vom Kantonalen Kirchenvorstand in die Vernehmlassung gegeben und schliesslich dem Kantonskirchenrat zum Beschluss unterbreitet werden kann. Jedoch ist damit zu rechnen, dass die beiden Vereine mit ihren näheren Abklärungen noch Zeit benötigen werden.

Generalvikariat Urschweiz

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Landeskirchen der Urschweiz treffen sich zweimal im Jahr mit dem Generalvikar zum Austausch von aktuellen Fragen. Im vergangenen Jahr standen als Themen die Entwicklung der Kirchen in den Kantonen, die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, die politischen Diskussionen um die Besteuerung der juristischen Personen und die Weiterentwicklung des Bistums unter Bischof Joseph sowie der Austausch unter den Landeskirchen im Mittelpunkt.

Römisch-Katholische Zentralkonferenz RKZ

Die RKZ stimmt der Schaffung einer Nationalen Koordinationsstelle Seelsorge im Gesundheitswesen (SeeliG) zu. Die Koordinationsstelle soll sich vor allem bei ethischen Fragen in die Gesundheitspolitik einbringen. Die RKZ unterstützt die Bestrebungen, dafür eine ökumenische Trägerschaft zu schaffen. Die RKZ und die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz untersuchen gemeinsam in einer Studie die mögliche künftige Entwicklung der Kirchensteuereinnahmen. Ergebnisse sind im Jahre 2022 zu erwarten. Ende 2019 entschied die Schweizer Bischofskonferenz (SBK), dass sie eine Studie zur sexuellen Ausbeutung im kirchlichen Umfeld in der Schweiz in Auftrag geben will. In einem ersten Schritt wird ein Pilotprojekt gestartet. Die RKZ beteiligt sich an diesem Projekt. Die RKZ, die Kantonalkirchen und die Kirchgemeinden sind aufgerufen, bei Anfragen der Forschenden ihre Archive zu öffnen soweit dies im Rahmen des zu beachtenden kirchlichen und staatlichen Rechts möglich und zulässig ist und sich weder inhaltlich noch organisatorisch in die Untersuchungen einzumischen. Mit dem Projekt beginnt eine umfassende Aufarbeitung der Geschichte des Machtmissbrauches in der Kirche. Die Studie wird durch die Universität Zürich durchgeführt.

Biberbrugger-Konferenz

Bischof Joseph wird in Zukunft persönlich an den Sitzungen der Biberbrugger-Konferenz teilnehmen. Zum ersten Mal lud der Bischof von Chur die Konferenz zur Dualen Herbstreflexion in das Priesterseminar St. Luzi ein. Anlässlich der Reflexion stellte die Prävention von Machtmissbrauch im Bistum Chur (Präventionsstelle) einen breit erarbeiteten Verhaltenskodex zum Umgang mit Macht vor. Der Bischof möchte, dass der Prävention von Machtmissbrauch in den kommenden Jahren grosse Aufmerksamkeit geschenkt wird und der Kodex im ganzen Bistum breit geschult wird und zur Anwendung kommt.

Schlussbemerkungen

Auch 2021 forderte die Pandemie das kirchliche Leben heraus. Ich möchte allen Pfarrern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Freiwilligen, die sich in den Pfarreien engagieren und den Mehraufwand durch die Pandemie in Kauf nehmen, herzlich danken. Danken möchte ich ferner dem Büro und den Mitgliedern des Kantonskirchenrates für die gute Zusammenarbeit und die konstruktiven Debatten. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Kantonalen Kirchenvorstand sowie dem Sekretär für die unkomplizierte Zusammenarbeit und ihr Engagement in den Ressorts. Ein Dank gebührt zudem der Geschäftsprüfungskommission für ihre kritische und lösungsorientierte Begleitung unserer Arbeit.

Ressort Seelsorge

Hans-Peter Schuler, Ressortchef Seelsorge



Anderssprachigen-Seelsorge / Migrationspastoral

Migration prägt die Gesellschaft auf Dauer und fordert sie heraus. Sie ist nicht zeitlich begrenzt, sondern eine gleichbleibende, aber gleichzeitig dynamische Realität und Herausforderung. Die katholische Kirche trägt den verschiedenen Formen der Migration und den sich daraus ergebenden Anforderungen Rechnung. Dies gilt auch für die Anderssprachigen-Seelsorge bei uns. Sie sollte von einem Nebeneinander zu einem Miteinander werden. Die Bibel spricht eine deutliche Sprache, es gibt unter Christen keine Ausländer.

Diesen Paradigmenwechsel vollzieht die MCI Freienbach-Uznach mit den Bezirken March und Höfe. Es ist damit zu rechnen, dass mit dem Wegzug von Don Andrea kein neuer italienischsprachiger Priester mehr zu Verfügung stehen wird. Das ermöglicht neue Wege. Ich war als Ressortleiter tief beeindruckt von der gemeinsamen Sitzung der Anderssprachigen-Kommission mit der MCI. Dabei war auch Christiane Schuberth vom Bistum St. Gallen. Eine aktive Gruppe versucht mit den Verantwortlichen Formen zu finden, den Kern der Italianità weiterzutragen. Das Leben ohne eigenen Priester wird nicht als defizitär empfunden. Als Getaufte sind alle dazu aufgerufen, sich für den Aufbau und das Leben der Gemeinde zu engagieren. Die Projektgruppe wird von einer externen Fachperson begleitet. Auch das Generalvikariat und das Dekanat Auserschwyz sind involviert.

Die Italiener-Mission im inneren Kantonsteil ist mit eigenen Seelsorgern organisiert. Don Lorenzo Campagnoli arbeitet zusammen mit Sandra Maio und stellt die Betreuung der Seelsorge auch in Uri, Nidwalden

und Obwalden sicher. Sowohl die Kantonalkirche Uri als auch die Kantonalkirche Nidwalden machen sich Gedanken über die Zukunft. Als Ressortleiter bin ich mit beiden Ressortkollegen/innen in Kontakt. Veränderungen aber dienen nicht in erster Linie der Kosteneinsparung, sondern sollten pastoral begründbar sein. An den regionalen Treffen in Luzern, Schaffhausen und Chur ging es um die Missionen, mit denen die Kantonalkirche durch Fixbeiträge vertraglich eingebunden ist. 2022 wird durch den Beitritt zur RKZ der bisherige Beitrag für migratio wegfallen. Festgelegt sind die Beiträge für die Kroatenmission, welche von der Kantonalkirche Zug verwaltet wird, von Fr. 105'000.--. Die Migrantenseelsorge Luzern erhält Fr. 70'000.-- für die Albanermission Innerschwyz, für die Portugiesenmission und für die Polenmission. Die Albanermission Ausserschwyz wird durch die Kantonalkirche Thurgau verwaltet; hier beträgt der neue Beitrag Fr. 20'000.--. Der leicht erhöhte Beitrag ist auf den Beitritt zur RKZ zurückzuführen.

Die Fachkommission für die Anderssprachigen-Seelsorge erledigte in ihren Sitzungen unter anderem die Budgetfragen. Die Budgetvorgabe von Fr. 450'000.-- konnte eingehalten werden. Der Ressortleiter orientierte über spezifische Fragen der einzelnen Missionen, dazu kam die gemeinsame Sitzung mit der MCI Freienbach-Uznach. Leider mussten wir Abschied nehmen von Konrad Schelbert. Pfarrer Kurt Vogt von Schwyz hat sich bereit erklärt, in der Kommission mitzuarbeiten. Er bringt aus seiner früheren Tätigkeit viel Erfahrung mit.

Herzlichen Dank der versierten Kassiererin Karin Birchler und den übrigen Kommissionsmitgliedern, nicht vergessen sei auch die administrative Mithilfe der übrigen Konkordatskantone.

Spitalseelsorge im Kanton Schwyz

Das Jahr 2021 brachte bei der Seelsorge in den Spitälern des Kantons Schwyz und in der psychiatrischen Klinik Zugersee geringfügige personelle Veränderungen. Pfarrer Reto Müller hat demissioniert und steht in Notfällen dem Spital noch zur Verfügung. Sein Nachfolger wurde Eugen Koller, bekannt als versierter Redaktor des Pfarreiblattes Urschweiz. Durch seine Erfahrung als Seelsorger im Gefängnis und in der Psychiatrie bringt er ideale Voraussetzungen mit. Er hat sich gut eingelebt und ist eine gute Ergänzung zur Stellenleiterin Mary Claude Lottenbach. Ausgeschieden aus dem Seelsorgeteam ist der reformierte Pfarrer Hartmut Schüssler. Er war Pfarrer der Ev.- ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz; jetzt ist er Pfarrer von Meggen. Hartmut Schüssler hat das Seelsorgeteam gut ergänzt; es ist zu hoffen, dass bald ein/e Nachfolger/In gefunden werden kann. Die ökumenische Dimension in einem Spital ist wichtig. Pfarrer Schüssler gebührt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für seine wertvolle Mitarbeit.

Die aktuelle Situation brachte im Jahr 2021 viele Verschiebungen mit sich, auch wenn sich die Lage langsam entspannte. Zu den Dienstleistungen gehörten das Trauer-Kaffee, die Sonntagsgottesdienste, Segnungsfeiern. Dazu kam auch die Einweihung der Grabstätte für ungeborene Kinder auf dem Friedhof in Schwyz. Dieser Anlass zeigte die enge Verbundenheit der Spitalseelsorge mit den Ärzten und Ärztinnen, den Hebammen, den Pflegenden und der medizinischen Leitung. Für die Zukunft sind noch einige Projekte in Vorbereitung, so auch im Nachgang zur Pandemie die Auseinandersetzung mit Leiden, Sterben und Tod. Gerade in diesen Punkten wird die Diskussion der Gesellschaft mit den Kirchen neu beginnen. Zu erwähnen sind auch die Priester der umliegenden Gemeinden, die den priesterlichen Pikettdienst sicherstellen. Im Spital Lachen sind keine personellen Veränderungen zu vermelden. Marlies Frischknecht und Pater Markus vom Kloster Einsiedeln garantieren die Seelsorge. Wie in Schwyz ist die Verbindung mit der medizinischen Leitung, den Ärzten und den Pflegenden ausgezeichnet, was die Gespräche am Krankenbett erleichtert. Dazu kommt noch die Unterstützung des Care-Teams. Auch im Spital Lachen wird der priesterliche Pikettdienst durch die Ortsgeistlichen der Umgebung gewährleistet.

Das Spital Einsiedeln steht immer wieder im Mittelpunkt der Gesundheitspolitik. Die AMEOS Gruppe, obwohl privatwirtschaftlich orientiert, unterstützt die Seelsorge durch ideale Rahmenbedingungen. Pater Basil, unterstützt durch Pfarrer Ugo Rossi und weiteren Mitbrüdern, garantiert die flächendeckende Seelsorge.

Die Verträge mit den Spitälern Schwyz, Lachen und Einsiedeln und der psychiatrischen Klinik Zugersee wurden letztes Jahr bis 2025 neu festgelegt. Spital Schwyz: Fr. 72'000.-- (Anteil Spital: Fr. 29'000.--, Anteil Kantonalkirche: Fr. 43'000.--), Spital Einsiedeln: Fr. 35'000.-- (Anteil Spital: Fr. 10'000.--, Anteil Kantonalkirche: Fr. 25'000.--), Spital Lachen: Fr. 65'000.--- (Anteil Spital: Fr. 26'000.--, Anteil Kantonalkirche: Fr. 39'000.--), Psychiatrische Klinik Zugersee Oberwil: Pauschalbeitrag Fr. 42'000.--. Der jährliche Gesamtaufwand für die Spitalseelsorge beträgt bis 2025 Fr. 149'000.--.

Seelsorgerat des Kantons Schwyz (SKS)

Vorstand

Antonia Fässler und Annemarie Brunner bilden das Co-Präsidium. Heidi Gwerder ist Aktuarin und Susanne Betschart führt die Kasse. Notker Bärtsch vertritt das Dekanat Ausserschwyz, das Dekanat Inner-
schwyz ist vakant. Monika Fleischmann und Oliver Kempf sind beratende Mitglieder, Vreni Bürgi hat demissioniert.

Leider mussten wir im Oktober Abschied nehmen von unserem geschätzten Ratsmitglied Konrad Schelbert. Wir werden ihn in liebevoller Erinnerung behalten.

Retraite - Stella Matutina in Hertenstein

Wir setzten uns mit dem Thema "Eine Kirche von gestern für die Menschen von morgen" auseinander. Was hat die Kirche den Menschen unserer Zeit zu bieten? Wie kann sie in einer veränderten Lebenswirklichkeit den Menschen begegnen? Wir entwickelten Ideen und Vorschläge, wie die biblische Botschaft in die konkrete Erfahrungswelt der Menschen übersetzt werden kann. Der Nachmittag diente der Teambildung, in zwei Gruppen begaben wir uns auf den Foxtrail von Vitznau-Weggis.

Sitzungen

Der Vorstand traf sich zu sechs Sitzungen in der Ilge in Sattel. Regionale Informationen wurden ausgetauscht, aktuelle Themen diskutiert und das Pastoralforum geplant. Die letzte Sitzung im Jahr fand traditionsgemäss zusammen mit den beiden Dekanen Ruedi Nussbaumer und Basil Höfliger sowie dem Generalvikar Peter Camenzind statt. Wir fragten sie nach ihren Erwartungen an den Seelsorgerat, der ja seine Entstehung dem Konzil verdankt. Ebenfalls zur Sprache kam der von Papst Franziskus angestossene synodale Weg. Der Lektoren- und Kommunionhelferkurs mit Peter Locher und Reto Müller fand dieses Jahr statt.

Der neue Bischof

Im Frühling wurde Dr. Joseph Maria Bonnemain zum neuen Bischof von Chur gewählt. Antonia Fässler gratulierte ihm im Namen des Seelsorgerates in einem Brief und brachte ihm unsere Anliegen vor. Der Bischof antwortete persönlich.

Das Pastoralforum

Das Pastoralforum fand am 20. November 2021 in Einsiedeln zum Thema "Was macht meine Seele stark?" statt. Der Seelsorger Alois Metz von der Psychiatrie Zugersee in Oberwil konnte mit seiner spirituellen Art begeistern. Auch Christian Betschart von der Zwitscherbar in Luzern und Marie-Claude Lottenbach als Spitalseelsorgerin und Mitorganisatorin des Trauercafé im Spital Schwyz zeigten auf, wie die Seele zu einem Schlüsselwort unserer Zeit wird. Im Anschluss an das Forum hielten wir die Jahresversammlung ab.

Das Tauftruckli

Das Tauftruckli ersetzt nun ganz die Elternbriefe und wird in vielen Pfarreien eingesetzt und geschätzt. Herzlichen Dank an alle Kommissionsmitglieder für die Zusammenarbeit. Der Kantonalkirche danken wir für den grosszügigen finanziellen Beitrag.

Jungwacht/Blauring Uri/Schwyz (Karin Ehrler, Stellenleiterin RAST Jungwacht Blauring Uri Schwyz)

Auch 2021 begleitete uns Covid-19 und erforderte viel Geduld, Verständnis und Kreativität. Am 25. September 2021 konnten wir unseren Grossanlass "Duränand im Märliwald" durchführen. Die Bewohner des Märchenwaldes brauchten Unterstützung bei der Lösung des ungelösten Falls. Es gab eine Schnitzeljagd durch den Schuttwald Goldau. Die Teilnehmenden waren in kleinen Gruppen innerhalb der Schar unterwegs. Daraufhin folgte der Atelierbetrieb mit dem Spielbus, einer Sirupbar und einer Bastelecke. 20 Scharen nahmen an diesem Anlass teil.

Am verschobenen J+S-Kurs wurden 31 neue Leitende ausgebildet. Gleichzeitig führte unser Ausbildungsteam einen Schar- und Lagerleiterkurs mit 16 Teilnehmenden durch. 2021 setzte sich die Kantonsleitung aus folgenden Personen zusammen: Sibylle Tresch (Co-Präsidium), Jasmin Marty (Co-Präsidium), Urs Betschart (Kantons-Präses), Christian Büeler, Karin Ehrler (RAST), Remo Horvath, Hannah Imlig, Tanja Stocker und Damian Schilter. Die Präseskonferenz musste abgesagt werden, stattfinden konnte dagegen die Scharleiterkonferenz der Schardelegierten. Die top motivierte Kantonsleitung liess sich nicht nehmen, die Teilnehmer anschliessend zu einem Spaghetti-Plausch im Gaswerk Seewen einzuladen.

Die Mitgliederzahlen von Jungwacht/Blauring Uri/Schwyz sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

2021 durften wir 2'712 Mitglieder zählen. Davon sind 1'841 Kinder und 871 Leitende und Präses. 2020 belief sich der Bestand auf 2'626 Mitglieder.

Es macht nach wie vor Spass, die Regionale Arbeitsstelle (RAST) in einem 50% Pensum zu führen. Meine Arbeit wird entlastet durch die ehrenamtlichen Mitglieder der Kantonsleitung in allen Belangen. Zu meinen Aufgaben gehören die allgemeine Administration, die Protokollführungen, die Buchhaltung inkl. Budget und die Kassenführung der Kantonalleitung und des Arbeitsstellenkontos, Öffentlichkeitsarbeit, Anlaufstelle für die Scharen, Kontaktperson zur Bundesleitung, Vertrieb von Werbeartikeln, Bearbeitung aktueller Geschäfte, Kurswesen und die Datenbank.

Für die sehr grosszügige Unterstützung der Kantonalkirche möchte sich die Kantonsleitung herzlich bedanken.

Wir sind top motiviert, auch 2022 wieder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Pfadi Kanton Schwyz (Roman Culatti, Kantonsleiter)

Das Pfadijahr 2021 war herausfordernd. Vielen Schwierigkeiten und Ungewissheiten sind wir mit Zuversicht begegnet und haben dabei Kreativität und Improvisationstalent bewiesen. Unter ständig verändernden Bedingungen wurden Aktivitäten, Lager und Kurse organisiert.

Der Verzicht auf physische Pfadi-Aktivitäten verlangte Flexibilität. Einige Anlässe wie die kantonale Delegiertenversammlung konnten digital durchgeführt werden. Für andere entstanden originelle Alternativen. So wurden anstelle des jährlichen Kochduells von der Kantonsleitung Überraschungspakete für einen geselligen Abend an die Leiterteams versandt. Andere Anlässe wurden verschoben oder ganz abgesagt. Der nationale Werbeanlass konnte nicht stattfinden, auch die legendären Osterkurse fielen aus. Glücklicherweise konnten einige Kurse im Herbst nachgeholt werden. Abgesagt wurde der Kantonaltag in Brunnen, die Kinder aber durften sich an einer abenteuerlichen Schatzsuche freuen und bemalen ihre Gruppenfahne für den nächsten Kantonaltag.

Es waren alle erleichtert, als sich im Frühling die Situation allmählich wieder zu beruhigen schien und in die Pfadi wieder ein Stück Normalität einkehrte. Die langersehnten Lockerungen ermöglichten erlebnisreiche Pfingstlager, lehrreiche Auffahrtskurse und liessen in uns das Pfadifeuer neu auflodern. Alle acht Abteilungen konnten ihre Lager durchführen und trotzten dem schlechten Wetter.

Auch 2021 setzten wir uns für unsere Umwelt und Natur ein. Die Kantonsleitung half fleissig mit, den Lauerzersee zu säubern und fischten von Angelzubehör über Dosen und Masken alles aus dem Wasser. Die Pfadi Arth-Goldau feierte am Pfingstwochenende stolz ihren 100. Geburtstag und auch die PTA, die Pfadi trotz allem, konnte ihr Jubiläum bei einem gemütlichen Grillfest feiern.

Pfadi wäre nicht möglich ohne das grossartige Engagement aller Leiterinnen und Leiter. Sie haben 2021 unzählige Stunden investiert und es mit viel Begeisterung den fast 1'000 Kindern ermöglicht, auch in dieser besonderen Zeit Pfadi zu leben.

Auch in der Kantonsleitung gab es Veränderungen: Neue digitale Hilfsmittel kamen zum Einsatz, die "Goldene Krawatte" als neues Qualitätstool wurde verwirklicht. Personalwechsel bringen frischen Wind und neue Ideen in die Kantonsleitung. Wir werden auch in Zukunft unsere Visionen verfolgen und uns für eine erfolgreiche Pfadi einsetzen. Wir freuen uns bereits auf das kommende Bundeslager im Sommer.

Kantonaler Frauenbund Schwyz (KFS)

Bildung

Das vielfältige Bildungsangebot für Frauen und Vorstände bildet das Rückgrat der Vereinsarbeit. Der Kurs Rhetorik mit Barbara Eppler zeigte den 13 Teilnehmerinnen, wie Meinungen kompetent und offen vertreten werden können. Der Online-Kurs mit Susann Gretener stiess auf Interesse. Das Thema "Vereinsführung Basiskurs - planen und organisieren" wurde selbstredend online durchgeführt. Die Kursthemen zeigten auf, in welche Richtung die zukünftige Bildungsarbeit gehen wird.

Weitere Anlässe

Die Delegiertenversammlungen der kantonalen und schweizerischen Führungsgremien haben auf schriftlichem Wege stattgefunden. Der Impulstag des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF zum Thema "Schöpfung und Wandel" wurde ebenfalls online angeboten. Die Regionaltagung "Weltgebets-

tag” fand in Wollerau unter der seit Jahren bewährten Leitung von Rahima Heuberger statt. Ihr stand ein ökumenisches Vorbereitungsteam zur Seite.

Vernetzung und Austausch

Die breite Vernetzung des KFS ist für uns und die Ortsvereine wichtig. So werden Synergien genutzt und Ideen ausgetauscht. Darum nahmen wir die Einladung des Frauennetzes zu ihrem Jubiläum an. Das Komin (Kompetenzzentrum für Integration) lud zu einem Austauschtreffen an. In der Gleichstellungskommission vertrat uns Manuela Tomaschett. Ein Mitglied des Vorstandes nahm am Pastoralforum des Kantonalen Seelsorgerates teil. Christina Baumann besuchte den Antrittsbesuch von Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain in Zürich. Das überreichte Multifunktions-Geschenk der Firma Victorinox soll die Frauen mit ihren Talenten darstellen. Die Kirche sollte sie nützen, nicht ausnützen.

Leider ist auch dieses Jahr der Einzelmitgliederanlass Corona zum Opfer gefallen. Dafür konnte die “Sternstunde” in Steinerberg nachgeholt werden. Über 70 Frauen nahmen teil, der Schreibende konnte sich von der spirituellen Dichte dieses Anlasses überzeugen. Das Treffen der Vorstände wurde “outdoor” durchgeführt und diente vor allem dem lange Zeit vermissten physischen Kontakt. Vier von sechs Vorstandssitzungen wurden digital durchgeführt.

Rückblick und Ausblick

Der Rückblick zeigt, dass die Pandemie immer noch präsent ist, und dass wir lernen müssen, mit ihr zu leben. Das verlangt Flexibilität und Kreativität. Entscheidend ist, dass das Leben in den Ortsvereinen weiterhin pulsiert. Wir wollen vom Vorstand her viel in die Bildungsarbeit investieren.

Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der Kantonalkirche herzlich für die finanzielle und ideelle Unterstützung.

Fachstelle “Information Kirchliche Berufe” (IKB)

Die Absage des Forums für Berufungspastoral und der neuerliche Einbruch bei den Kollekten am Weltgebetstag im April sind zwei Indizien, wie sich die Pandemie auf die Arbeit der IKB ausgewirkt hat.

Thomas Leist beendete 2021 die im Vorjahr gestartete Serie über kirchliche Berufe in Radio Maria. Zusammen mit seiner Frau Petra Leist veröffentlichte er ein Berufungsbuch. Nach zehn Jahren erfolgte im August 2021 eine Neubesetzung der Stellenleitung. Thomas Leist übergab an Alex Mvrik-Emmenegger. Die kompetente und innovative Arbeit von Thomas Leist wurde herzlich verdankt.

Es gab nicht nur Absagen; im September fand ein Vernetzungstreffen junger Ordensleute in Zürich statt. Anhand des Themas “Permakultur” wurden unsere kirchliche Diversität und mögliche Wachstumsstrategien unter die Lupe genommen. Ein Besuch beim Adoray-Festival und ein Auftritt bei der DOK (Deutschschweizer Ordinarienkonferenz) rundeten das Jahr ab.

Im Oktober 2021 startete die Kampagne von “chance - kirchenberufe”. Mit einem neuen Design und der Idee, durch Werbevideos auf den sozialen Medien auf kirchliche Berufe aufmerksam zu machen, hatten wir Erfolg. Bereits nach wenigen Wochen wurden signifikante Zugriffsraten erreicht, der Anstieg hielt auch im zweiten Halbjahr an. Wir konnten im Jahr 2021 94 Beratungsanfragen registrieren (rund 97% über das Kontaktformular von chance - kirchenberufe.ch) und Beratungsgespräche durchführen, einige davon per Zoom oder telefonisch. Es zeigte sich dabei ein bunter Mix von Frauen und Männern verschiedensten Alters. Das Durchschnittsalter lag bei 35 Jahren. Im Spitzenfeld der nachgefragten Berufe bewegen sich Pastoralassistenten/ Pfarreiseelsorgerin, Spezialseelsorge sowie Pfarreisekretärin und Sozialarbeiterin.

2022 werden die Statuten der IKB neu angepasst, neue Veranstaltungsformate geschaffen, Auftritte an Bildungsmessen und kirchlichen Grossveranstaltungen sind ebenfalls vorgesehen. 2023 ist eine Teilnahme am “vocation award” geplant, das ist ein internationaler Musikwettbewerb für junge Menschen, der sich um das Lebensthema “Berufung” dreht.

Ressort Bildung

Vreni Bürgi, Ressortchefin Bildung



Katechetische Kommission

Die Katechetische Kommission traf sich zu drei Sitzungen. Zusätzlich mussten einige Entscheide auf dem Zirkulationsweg gefällt werden. Die überarbeitete "Wegleitung zur Anstellung von Katechetisch Tätigen" wurde vom Kantonalen Kirchenvorstand an der Sitzung vom 19. Mai 2021 genehmigt. Diese Wegleitung hilft den Kirchgemeinden bei der Anstellung von Katechetisch Tätigen.

Mitglieder der Katechetischen Kommission

Präsidentin: Vreni Bürgi (Wollerau, Vertreterin des Kantonalen Kirchenvorstandes)

Dekanat Innerschwyz: Ursula Ruhstaller (Ibach) und Andreas Egli (Schwyz)

Dekanat Ausserschwyz: Ruth Oertig (Reichenburg) und Brigida Arndgen (Lachen)

Katechetische Arbeitsstelle: Silvia Brändle (Stellenleiterin KAS) und Verena Horat (Mitarbeiterin KAS), beide mit beratender Stimme

Mittelschulseelsorge

Die Mittelschulseelsorge wird weiterhin im Auge behalten, aber auch im 2021 wurden keine neuen Vorstösse ausgeführt.

Konkordatsrat Modu IAK

Der Konkordatsrat traf sich im Juni 2021 mit anschliessender Modu ZAK-Sitzung. Eine weitere Sitzung fand im November 2021 per Zoom statt.

Diverse Personalwechsel bei den Auszubildenden der Modu IAK forderten das Ausbildungsteam.

Oberstes Kriterium ist eine qualitativ gute Ausbildung, die für die Teilnehmer leistbar ist und sie für ihre Arbeit mit den jungen Menschen befähigt.

Weiterbildungsangebote 2021 (Teilnehmer aus dem Kanton Schwyz)

- 27.1. Achtsamkeit (19)
- 20.2. Godly Play (14)
- 24.2. Godly Play (15)
- 21.4. Mit Handpuppen den RU und GD lebendig gestalten (9)
- 15.9. Workshop Digitale Medien im RU Zyklus 2 & 3 (9)

Weiterbildungen der Dekanate, moduiak.ch und der DKK (Diözesane Katechetische Kommission)

- 6.3. Was ist Katechese heute? - abgesagt
- 27.4. "Gott und Leid" in der religiösen Entwicklung
- 9.6. Dekanatsweiterbildung Ausserschwyz "Propheten" - abgesagt
- 26.5. DKK Bistum Chur "Spirituelle Spaziergang Pfäffikon SZ- Rapperswil"

22.9./ 30.10. DKK Herbsttagung "Zeitgemässe Methoden, Vielfalt als Chance in der Katechese"
24.11. Dekanatsweiterbildung Innerschwyz "Propheten"

Jahresbericht der Stellenleitung der KAS (Stellenleiterin Silvia Brändle)

Freudig gespannt und mit viel Elan bin ich am 1. Dezember 2020 auf der Katechetischen Arbeitsstelle Kanton Schwyz gestartet. Leider war die Zeit, wo uns "nur" die Maske und der grössere soziale Abstand voneinander trennten, nur ganz kurz. Es folgten Homeoffice, Online-Sitzungen und -Weiterbildungen, Zoomberatungen und -kontakte, Homeschooling usw. Glücklicherweise konnten wir die Mediothek und die Beratung unserer Kundschaft mit geringen Einschränkungen stets gewährleisten und fast alle unsere Weiterbildungen dennoch anbieten (online oder präsent).

Die coronabedingten Einschränkungen forderten auch das Ausbildungsteam Modu-IAK immer wieder neu heraus und waren oft mit einem Mehraufwand verbunden. Auch eine Herausforderung und mit Mehrarbeit verbunden waren die vielen personellen Veränderungen im Ausbildungsteam. Das Team ist fachlich nach wie vor sehr gut aufgestellt und die Zusammenarbeit wird sich mit der Zeit immer besser einspielen.

Aktuell stehen 15 Katechet*innen gut vorbereitet kurz vor ihren Abschlussprüfungen, und 11 Personen sind im Herbst neu in die Ausbildung gestartet.

Die positive Kehrseite der Corona-Medaille ist, dass wir Ausbilder*innen viel dazugelernt, das für die Bildungsarbeit zukunftsweisend sein wird.

Auch im Team der KAS und in der Zusammenarbeit mit der Katechetischen Kommission sind die Abläufe noch nicht ganz optimal aufeinander abgestimmt und eingespielt. Das wird sich einerseits mit mehr Sitzungen am gemeinsamen Tisch und persönlichen Begegnungen von alleine geben, andererseits sind in naher Zukunft in beiden Gremien thematische Schwerpunkte dazu geplant. Die besten Voraussetzungen für eine gelingende Arbeit und Zusammenarbeit in diesen wichtigsten beiden Teams sind aber auf alle Fälle gegeben: Gegenseitiges Wohlwollen und Respekt, hohes Engagement für die Aufgabe und breit gefächerte persönliche und fachliche Ressourcen.

Dass sowohl das Team der KAS als auch die Katechetische Kommission gut arbeiten und zusammenarbeiten zeigen der rasche Abschluss der "Wegleitung zur Anstellung von Katechetisch Tätigen" und die in kurzer Zeit realisierte neue Webseite und der neu gestaltete Newsletter. Mit beidem hoffen wir, unseren Auftraggebern, den Katechetisch Tätigen und den Kirchgemeinden, gewinnbringend zu dienen.

Um den Katechetisch Tätigen gewinnbringend dienen zu können, hätte ich mich gerne - wie bei meinem Start angekündigt - mit den Katecheseteams getroffen, um zu hören, wo der Schuh drückt und ihre Bedürfnisse und Wünsche an die KAS mitzunehmen. Ich hoffe, dass dies im kommenden Jahr möglich sein wird.

Im Rahmen dessen, was unter den gegebenen Umständen möglich und realistisch war, schaue ich zufrieden auf mein erstes Jahr als Stellenleiterin der Katechetischen Arbeitsstelle Kanton Schwyz zurück und hoffe, dass das neue Jahr mir mehr persönliche Begegnungen schenkt.

Ressort Rechtswesen

Stephan Betschart, Ressortchef Rechtswesen



Aufsicht über die Kirchgemeinden

Bei drei Kirchgemeinden wurden Kommunaluntersuche vor Ort durchgeführt. Diese erfolgen im Rahmen der Aufsichtspflicht des Kantonalen Kirchenvorstands gemäss § 19 RKKV und §§ 53 ff. KGOG. Es wurden keine Vorkommnisse festgestellt, welche aufsichtsrechtliche Massnahmen seitens des Kantonalen Kirchenvorstandes erfordert hätten. Es wurden die folgenden Bereiche durchgegangen: Zusammenarbeit/ Organisation, Personal, Einhaltung der Vorgaben der Kantonalkirche bezüglich Personalwesen, Aus- und Weiterbildung, Rechnungswesen, Unterschriftenregelungen, Organisation RPK, Gebäude/ Liegenschaften, Archiv/ Inventare. Ein Schwerpunkt wurde auf die Ausfertigung der Anstellungsverträge gelegt, insbesondere auf die Aufnahme der Richtlinien der Schweizerischen Bischofskonferenz "Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld" sowie das Schutzkonzept für die seelische, geistige und körperliche Unversehrtheit der Menschen im Bistum Chur. Besonders überprüft wurde ebenfalls die Ausrichtung der Sozialzulagen. Bei diesen Überprüfungen sind jeweils Präsident/in der Kirchgemeinde, Kirchengutsverwalter/in und Präsident/in der Rechnungsprüfungskommission anwesend. Der Kommunaluntersuch wird auch als Meinungsaustausch benutzt, und Anregungen der Vertreter/innen der Kirchgemeinden werden entgegengenommen. Es gibt Kirchgemeinden mit Stiftungen, welche über beträchtliche jährlich anfallende Einnahmen verfügen (Bau-rechtszinsen, Mieteinnahmen). Statt nur das Stiftungskapital aufzustocken, verwenden diese einen Teil der anfallenden Mittel für andere Zwecke. Es macht beispielsweise Sinn, bestimmte Erträge einer Pfarrpfundstiftung in der Kirchenrechnung als Beitrag an den Pfarrerlohn einzusetzen. Diese Handhabung entspricht vielfach dem ursprünglichen Zweck solcher Stiftungen. Selbstverständlich muss eine solche Regelung mit dem zuständigen Stiftungsrat und dem bischöflichen Ordinariat abgesprochen werden.

Im Berichtsjahr wurden Vertreter/innen von Kirchgemeinden vom Sekretär oder Ressortchef Rechtswesen in zahlreichen rechtlichen und verwaltungstechnischen Fragen beraten. Diese betrafen insbesondere die Bereiche:

- Referendumsabstimmung vom 27. Juni 2021
- Regelungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie
- Initiativrecht auf Stufe Kirchgemeinde
- Auflösung Arbeitsverhältnis
- Nichtbetriebsunfallversicherung bei Teilzeit
- Fusion zweier Kirchgemeinden
- Wählbarkeit Kirchenrat
- ordnungsgemässe Bestellung eines Kirchenrats
- Bearbeitung von Personendaten
- Verwendung von Vermögen eines aufgelösten kirchlichen Vereins
- Arbeitsverträge und Einstufungen von neuem Personal
- Kompetenzabgrenzung Kirchenrat - Kirchgemeindeversammlung
- Finanzierung von Aushilfen bei Krankheit einer Mitarbeiterin

Finanzkommission des Bistums Chur

Die Finanzkommission des Bistums Chur tagte am 30. Juni 2021 im Rathaus Schwyz. Der neue Churer Bischof Dr. Joseph M. Bonnemain dankte den Kantonalkirchen der Bistumskantone für die wichtige finanzielle Unterstützung. Zudem erläuterte er die Schwerpunkte seiner Arbeit in der nächsten Zeit.

Die Bistumskantone Nidwalden, Graubünden, Uri, Zürich, Glarus, Obwalden und Schwyz waren vollzählig vertreten. Die Jahresrechnungen 2020 der Stiftung Mensa Episcopalis Curiensis (Bischöfliche Verwaltung Chur), der Stiftung Priesterseminar St. Luzi/ Theologische Hochschule Chur THC und der Bistumskasse wurden behandelt und - soweit die Finanzkommission hierfür zuständig ist - genehmigt. Die Abschlüsse der drei Rechnungen fielen positiv aus. Die von den kantonalen Körperschaften unterstützte Bistumskasse vermeldete einen Gewinn von Fr. 120'000.--. Dieser ist das Resultat von tieferen Personalkosten.

An der Sitzung vom 18. November 2021 in Chur genehmigte die Finanzkommission den Voranschlag 2022 einstimmig. Das Budget sieht einen Mehraufwand von Fr. 215'000.-- vor. Dieser ist auf höhere Personalkosten unter der neuen Bistumsleitung zurückzuführen. Das Defizit kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden. Mittelfristig muss die Rechnung wieder ausgeglichen werden. Verschiedene Einsparungsmöglichkeiten wurden in der folgenden Diskussion erörtert. Der Administrationsrat des Bistums wurde angehalten, entsprechende Abklärungen bei einzelnen Ausgabenposten zu treffen.

Referendumsabstimmung vom 27. Juni 2021

Sekretär und Ressortchef Rechtswesen waren seit dem Eingang der Motion zur Gesetzesänderung für die Einführung des Stimm- und Wahlrechtes für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht im Mai 2018 mit diversen Vorbereitungsarbeiten in diesem Zusammenhang beschäftigt. Mit besonderer Genugtuung wurde deshalb das Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen.

Ressort Finanzen

Karin Birchler, Ressortchefin Finanzen



Jahresrechnung 2021 (Unterlagen im Anhang)

Die Jahresrechnung 2021 der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz schliesst mit einem Überschuss von Fr. 44'891.97 ab. Das Ergebnis weicht damit um Fr. 42'813.57 vom Voranschlag ab, welcher einen Überschuss von Fr. 2'078.40 prognostizierte. Diese positive Abweichung vom Voranschlag entstand dabei folgendermassen: In der Kontogruppe "Behörden und Verwaltung" resultiert im Vergleich zum Voranschlag gesamthaft ein Minderaufwand von Fr. 9'888.45. Diese Differenz setzt sich wie folgt zusammen: Für den Kantonskirchenrat ergibt sich ein Minderbedarf von Fr. 11'137.65, weil infolge von Corona-Entschuldigungen weniger Taggelder ausbezahlt wurden, für die verschiedenen Kommissionen weniger Entschädigungen resultierten und in der Folge auch der übrige Aufwand niedriger ausgefallen ist. Der Kantonale Kirchenvorstand hat Fr. 6'794.75 eingespart. Für die Rekurskommission musste die zur Verfügung stehende Budgetposition wiederum nur geringfügig in Anspruch genommen werden, womit sich eine Abweichung von Fr. 6'430.-- ergibt. Und im Sekretariat und in der Verwaltung resultiert im Total ein Mehraufwand von Fr. 14'473.95. Dabei ist zu berücksichtigen, dass infolge der anstehenden Referendumsabstimmung betreffend der Einführung eines Stimm- und Wahlrechts für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht für Drucksachen, Büromaterial, Porti, Telefon, Fotokopien, Abonnemente, Fachliteratur ein Nachkredit in der Höhe von Fr. 25'000.-- eingeholt und beansprucht worden ist. Hingegen wurde der Nachkredit von Fr. 10'000.-- für Publikationen, Inserate und Homepage nicht benötigt, da die Aufwendungen für die allgemeinen Amtsblatt-Inserate wie auch die Kosten der notwendigen Inserate für die Referendumsabstimmung bedeutend niedriger ausgefallen sind.

In der Kontogruppe "Bildung" wird für die Katechetische Arbeitsstelle seit dem Jahr 2020 nicht mehr ein fixer Betrag gemäss Voranschlag ausbezahlt, sondern die Rechnung der Katechetischen Arbeitsstelle wird in die Rechnung der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz integriert. Die selbst geführte Nebenrechnung der Katechetischen Arbeitsstelle finden Sie im Anhang und entsprechende Informationen im Jahresbericht von Vreni Bürgi, Ressortchefin Bildung. Der Gesamtaufwand für die Katechetische Arbeitsstelle in der Höhe von Fr. 254'065.88 ergibt eine Abweichung zum Voranschlag in der Höhe von Fr. 4'065.88. Für die absehbaren Mehraufwendungen der Katechetischen Arbeitsstelle wurde an der Session vom 22. Oktober 2021 ein Nachkredit in der Höhe von Fr. 16'000.-- bewilligt.

Die Kontogruppe "Seelsorge" weist insgesamt im Vergleich zum Voranschlag einen Minderaufwand von Fr. 36'991.-- aus. Die integrierte Nebenrechnung 2021 der Anderssprachigen-Seelsorge, welche Sie ebenfalls im Anhang finden, ergab einen Gesamtaufwand von Fr. 436'737.--. Damit ist die Budgetvorgabe in der Höhe von Fr. 450'000.-- um Fr. 13'263.-- unterschritten worden. Die Minderausgaben betreffen vor allem die Kostenbeiträge an die RKZ für migratio, eine Rückvergütung von der Migrantenseelsorge Luzern für die Portugiesen-Mission 2020, Kostenbeiträge für die Spanier- und Portugiesen-Seelsorge Schwyz sowie Entschädigungen für Seelsorgeaushilfen. Die Pauschalbeiträge für die Spitalseelsorge beruhen auf dem entsprechenden Beschluss des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung der Spitalseelsorge vom 29. Mai 2020. Da der Leistungsauftrag mit der Triaplus AG für die Psychiatrische Klinik Zugersee nicht vollständig umgesetzt werden konnte, erfolgte eine Gutschrift von Fr. 4'428.-- im Umfang dieser Minderleistungen. Die zur Verfü-

gung stehende Voranschlagsposition für Beiträge an weitere Organisationen wurde nicht ausgeschöpft, da infolge von Corona bedeutend weniger Gesuche gestellt worden sind.

Die Beitragsleistung 2021 für die Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz entspricht dem Bericht und Antrag des Kantonalen Kirchenvorstandes zum Beitritt zur RKZ vom 15. Dezember 2017, wo dem Kantonskirchenrat die Steigerung der Beitragsleistung im Rahmen der jährlichen Budgetierung schrittweise innert vier Jahren beantragt wurde. Ab dem Jahr 2019 erfolgte eine schrittweise Erhöhung, womit sich bis zum laufenden Jahr 2022 der erwartete RKZ-Beitrag in der Höhe von rund Fr. 600'000.-- ergibt. Angesichts der sukzessiven Beitragserhöhungen hat die RKZ die Kosten für die Abgeltung der Urheberrechte für das Jahr 2021 erlassen. Ab 2022 leistet Schwyz den gesamten Kirche-Schweiz-Beitrag, womit auch alle Urheberrechtsentschädigungen abgegolten sind.

Für die Aufgaben der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz leisteten die 37 Kirchgemeinden im Jahr 2021 insgesamt einen Kostenbeitrag von Fr. 2'136'542.40. Das ergibt einen Beitrag von Fr. 22.80 pro Katholik bei einer massgeblichen Katholikenzahl von 93'708 Katholiken. Diese Kopfquote in der Höhe von Fr. 22.80 wurde im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 1.40 erhöht, was hauptsächlich auf die erwähnte, schrittweise Erhöhung des RKZ-Beitrages zurückzuführen ist.

Nachkredite

Gemäss der bisherigen Praxis sind Nachkredite für Budgetüberschreitungen auf Kontoebene von mehr als Fr. 5'000.-- einzuholen (analog von § 32 FHG). In der Jahresrechnung 2021 haben sich - mit Berücksichtigung der bereits eingeholten Nachkredite - keine Budgetüberschreitungen ergeben. Es sind somit keine Nachkredite für das Jahr 2021 einzuholen.

Eigenkapital (Bestandesrechnung im Anhang)

Der Überschuss der Jahresrechnung 2021 in der Höhe von Fr. 44'891.97 wird dem Eigenkapital der Betriebsrechnung gutgeschrieben, welches somit per 31. Dezember 2021 einen Bestand von Fr. 503'400.13 aufweist. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Finanzausgleich beträgt infolge der ausgeglichenen Rechnung 2021 per Ende Jahr unverändert Fr. 51'982.05.

Finanzausgleich 2021 (Übersichten im Anhang)

Die Berechnung des Finanzausgleichs 2021 basiert auf dem durchschnittlichen Steuerertrag der Jahre 2018 und 2019 sowie auf der Katholikenzahl von 93'708 per 1. Januar 2020. Der Durchschnitt der relativen Steuerkraft aller Kirchgemeinden bei 100% über die beiden relevanten Jahre hat den Wert von Fr. 1'738.70 ergeben. Die anrechenbaren Normkosten pro Katholik haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht auf Fr. 293.60 vermindert. Bei den für den Finanzausgleich anrechenbaren Normkosten handelt es sich um die berücksichtigten Berechnungen der Kirchgemeinden mit mehr als 1'000 Katholiken. Mit einem um 2.5% erhöhten Ausgleich der anrechenbaren Normkosten in der Höhe von massgeblichen 90.0% ergibt sich ein effektiver Ausgleich von Fr. 264.25 (zuzüglich Strukturzuschlag). Der Strukturzuschlag blieb unverändert zu den Vorjahren. Im Ergebnis resultiert ein Finanzausgleich mit einem Total in der Höhe von Fr. 1'069'090.--. Dies entspricht einer leichten Verminderung des Finanzausgleichsbedarfs beziehungsweise der Finanzausgleichabschöpfung gegenüber dem Vorjahr in der Höhe von Fr. 3'766.--. Der Finanzausgleichsbedarf stimmt überein mit der Finanzausgleichsabschöpfung und somit ergibt sich eine ausgeglichene Rechnung 2021 für die Spezialfinanzierung Finanzausgleich. Für den Finanzausgleich 2021 kamen insgesamt 8 Kirchgemeinden mit 26'408 Katholiken auf. 14 Kirchgemeinden mit 14'449 Katholiken waren finanzausgleichsberechtigt. 15 Kirchgemeinden mit 52'851 Katholiken galten als finanzneutral.

Entwicklung der Steuersätze (Tabelle im Anhang)

Für das Jahr 2021 behielten 34 Kirchgemeinden ihren Steuersatz unverändert auf dem Vorjahresstand, drei Kirchgemeinden senkten diesen. Der bis anhin höchste Steuersatz der Kirchgemeinde Illgau wurde um 2% von 42% auf 40% gesenkt, blieb aber weiterhin der höchste Steuersatz. Die Kirchgemeinde Merlischachen konnte zum vierten Mal in Folge den Steuersatz um je 1% auf 7% senken. Dies ist der tiefste Steuersatz, der in der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz je verzeichnet wurde. Auch die Kirchgemeinde Schindellegi senkt bereits zum dritten Mal in Folge um je 2% auf 12%. Die Berechnung des gewogenen Mittels der Steuersätze

in Prozenten für das Jahr 2021 ergibt einen Wert von 23.18 Punkten. Damit resultiert eine geringe Reduktion von 0.04 Punkten im Vorjahresvergleich. Den tiefsten Steuersatz konnte, wie schon erwähnt, mit 7% die Kirchgemeinde Merlischachen verzeichnen und der höchste Steuersatz musste nach wie vor in der Kirchgemeinde Illgau mit 40% berechnet werden. Die Differenz entspricht damit einem Faktor von 5.7, was bedeutet, dass aufgrund des Steuersatzes die Kirchgemeinde Merlischachen 5.7-mal günstiger als die Kirchgemeinde Illgau ist, beziehungsweise die Kirchgemeinde Illgau 5.7-mal teurer als die Kirchgemeinde Merlischachen.

Steuererträge, Rechnungsergebnisse und Eigenkapital der Kirchgemeinden

Die Steuererträge haben sich insgesamt im Rechnungsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr marginal um etwa ein halbes Prozent verringert. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen haben sich um Fr. 101'817.-- erhöht, die Steuern der juristischen Personen hingegen sind um Fr. 319'651.-- zurückgegangen. Ebenfalls erhöht haben sich die Einnahmen aus den Quellensteuern um Fr. 18'024.--. Die Steuererminderungen infolge von Steuererlassen und Steuerverlusten konnten wiederum um Fr. 22'073.-- reduziert werden.

Finanzplanung 2022 - 2025 mit Vergleichsjahren 2020 und 2021 (siehe Anhang)

Der Kantonale Kirchenvorstand hat auf die Herbstsession 2021 hin wiederum einen Finanzplan für die kommenden vier Jahre - mit Berücksichtigung der Rechnung 2020 sowie des Voranschlages 2021 zu Vergleichszwecken - ausgearbeitet.

In der Gruppe Behörden und Verwaltung ist für das Jahr 2023 der Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 15'000.-- für die Durchführung der Plenarversammlung der RKZ vom 24./25. März 2023 im Kanton Schwyz berücksichtigt. Die nächsten Mehrkosten im Zusammenhang mit Gesamterneuerungswahlen des Kantonskirchenrates werden im Jahr 2024 anfallen.

In der Gruppe Bildung wird in der Finanzplanung mit dem auf Fr. 275'000.-- erhöhten Betrag gerechnet aufgrund des durch die Katechetische Arbeitsstelle erstellten Budgets 2022 und dem Nachkredit für das Jahr 2021.

Der Aufwand für die Anderssprachigen-Seelsorge wird in der Finanzplanung mit dem um Fr. 70'000.-- reduzierten Beitrag migratio berücksichtigt. Ab 2022 fallen leichte Mehrkosten an bezüglich der Kostenbeiträge für die Albanermission Ausserschwyz. Die diversen Beiträge an die Spitalseelsorge beruhen auf dem Beschluss des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung der Spitalseelsorge vom 29. Mai 2020. Dieser Beschluss ist auf fünf Jahre von 2021 bis 2025 befristet.

Die RKZ-Beiträge in der Finanzplanung kalkulieren mit unveränderten Voraussetzungen bei der RKZ. Erstmals wird im Jahr 2022 der vollständige Kirche-Schweiz-Beitrag an die RKZ durch die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz geleistet werden können, und die schrittweise Steigerung der Beitragsleistung innert vier Jahren wird somit abgeschlossen sein.

Die Bistumsbeiträge stützen sich auf die Annahme von unveränderten Beiträgen pro Katholik von Fr. 3.50 für die Bistumskasse sowie einem Franken Beitrag für die Theologische Hochschule Chur THC und das Priesterseminar St. Luzi. Auch der zusätzliche Beitrag an die THC Assistenzstelle und der Beitrag an die Präventionsberatung und -Schulung in Zürich bleiben nach heutigem Stand unverändert.

Beiträge 2021 an das Bistum Chur sowie das Priesterseminar St. Luzi und die Theologische Hochschule Chur (Zusammenstellung im Anhang)

Die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz hat für das Jahr 2021 gesamthaft Beitragsleistungen in der Höhe von Fr. 453'964.-- an das Bistum Chur, die Theologische Hochschule Chur und das Priesterseminar St. Luzi sowie für die neue Aufgabe der Präventionsberatung und -Schulung erbracht. Es wurden Fr. 327'978.-- als Bistumsbeiträge an die Bistumskasse und Fr. 93'708.-- Beiträge an die Theologische Hochschule Chur und das Priesterseminar St. Luzi geleistet. Für die Mitfinanzierung der Assistenzstelle an der Theologischen Hochschule Chur THC wurden zusätzliche Fr. 10'000.-- aufgewendet. Der neue und wiederkehrende Beitrag an die Präventionsstelle für die seelische, geistige und körperliche Unversehrtheit der Menschen im Bistum Chur in Zürich belastete die Rechnung mit Fr. 22'278.--. Zur Anwendung kommt der gleiche Verteilschlüssel der Bistumskantone wie für die Theologische Hochschule in Chur (THC). Für die Infrastrukturkosten kommt weiterhin der Kanton Zürich allein auf.

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Bestandesrechnung Bilanz per 31. Dezember 2021

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.2020	Veränderungen 2021		Bestand 31.12.2021
			Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	540'794.48	14'889.70		555'684.18
10	Finanzvermögen	540'794.48	14'889.70		555'684.18
100	Flüssige Mittel	539'310.21	9'329.97		548'640.18
10.100.00	Kasse Katechetische Arbeitsstelle	99.95		54.30	45.65
10.100.10	Schwyzer Kantonalbank 312529-1002	369'059.85		17'193.65	351'866.20
10.100.20	Postkonto 60-742071-5 (Rekurskomm.)	3'032.65		90.00	2'942.65
10.100.40	Schwyzer Kantonalbank 312529-3875	157'223.43	13'263.60		170'487.03
10.100.50	Schwyzer Kantonalbank 312529-4086	9'894.33	13'404.32		23'298.65
105	Guthaben	1'000.00		935.00	65.00
10.105.30	Übrige Guthaben	1'000.00		935.00	65.00
109	Aktive Rechnungsabgrenzungen	484.27	6'494.73		6'979.00
10.109.00	Transitorische Aktiven	484.27	6'494.73		6'979.00
2	P A S S I V E N	540'794.48	14'889.70		555'684.18
20	Fremdkapital	30'304.27		30'002.27	302.00
200	Laufende Verpflichtungen	20'304.27		20'002.27	302.00
20.200.00	Kreditoren	20'304.27		20'002.27	302.00
209	Passive Rechnungsabgrenzungen	10'000.00		10'000.00	0.00
20.209.00	Transitorische Passiven	10'000.00		10'000.00	0.00
21	Eigenkapital	510'490.21	44'891.97		555'382.18
21.210.10	Eigenkapital Betriebsrechnung	458'508.16	44'891.97		503'400.13
21.210.20	Spezialfinanzierung Finanzausgleich	51'982.05			51'982.05

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 2	Rechnung 2 0 2 1	Voranschlag 2 0 2 1	Rechnung 2 0 2 0
1	Behörden und Verwaltung	290'540	276'111.55	286'000	270'244.30
10	Kantonskirchenrat	41'000	26'862.35	38'000	42'361.10
10.300.10	Taggelder Kantonskirchenrat	24'000	21'800.00	24'000	30'800.00
10.300.20	Sitzungsgelder Kommissionen	7'000	4'054.05	9'000	5'816.60
10.300.30	Weiterbildungsveranstaltungen	4'000	0.00	0	840.20
10.319.00	Übriger Aufwand Kantonskirchenrat	6'000	1'008.30	5'000	4'904.30
11	Kirchenvorstand	89'000	81'705.25	88'500	79'950.20
11.300.00	Pauschalentschädigungen	67'000	67'000.00	67'000	67'000.00
11.303.00	Sozialleistungen Kirchenvorstand	5'500	4'920.85	5'000	4'256.90
11.317.10	Fahrt- und Spesenentschädigungen	7'000	5'425.00	7'000	5'542.00
11.317.20	Repräsentationskosten	4'000	1'963.10	4'000	1'937.20
11.318.00	Rechts- und Beratungskosten	3'500	1'100.00	3'500	0.00
11.319.00	Übriger Aufwand Kirchenvorstand	2'000	1'296.30	2'000	1'214.10
12	Rekurskommission/Rechtspflege	7'000	570.00	7'000	766.50
12.300.00	Sitzungsgelder Rekurskommission	6'000	475.00	6'000	483.50
12.317.00	Fahrt- und Spesenentschädigungen	500	0.00	500	95.00
12.319.00	Übriger Aufwand Rekurskommission	500	95.00	500	188.00
12.400.00	Kanzleibühren und div. Einnahmen	0	0.00	0	0.00
13	Sekretariat und Verwaltung	153'540	166'973.95	152'500	147'166.50
13.301.00	Sekretär Lohn / Grundentschädigung	57'570	57'000.00	57'000	55'116.50
13.302.00	Dienstaltersgeschenke	0	0.00	0	0.00
13.303.00	Sekretär Sozialleistungen	13'000	12'146.20	13'000	11'573.40
13.310.10	Drucksachen, Büromaterial, Porti, Telefon, Fotokopien, Abos, Fachlit. Fr. 25'000.-- bewilligter Nachkredit für 2021 an Session vom 28.05.2021	10'500	33'967.60	10'500	11'349.40
13.310.20	Publikationen, Inserate, Homepage Fr. 10'000.-- bewilligter Nachkredit für 2021 an Session vom 28.05.2021	12'000	8'623.75	12'000	16'971.30
13.316.10	Sekretär Entschädigung Infrastruktur	6'000	6'000.00	6'000	6'000.00
13.316.20	Miet- und Raumkosten (v.a. Allegro)	5'000	1'931.00	5'000	1'505.00
13.318.00	Dienstleistungen Dritter (ohne ASS)	47'470	47'000.00	47'000	44'286.00
13.319.00	Übriger Aufwand Sekretariat + Verw.	2'000	305.40	2'000	364.90

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 2	Rechnung 2 0 2 1	Voranschlag 2 0 2 1	Rechnung 2 0 2 0
2	Bildung	275'000	254'065.88	250'000	245'847.82
20	Katechetische Arbeitsstelle	275'000	254'065.88	250'000	245'847.82
20.365.00	Katechetische Arbeitsstelle Fr. 16'000.-- bewilligter Nachkredit für 2021 an Session vom 22.10.2021 (Total Voranschlag Fr. 266'000.--)	275'000	254'065.88	250'000	245'847.82
3	Seelsorge	1'200'000	1'107'509.00	1'144'500	1'003'876.85
31	Anderssprachigen-Seelsorge	380'000	436'737.00	450'000	439'398.95
31.365.00	Anderssprachigen-Seelsorge (ab 2022 migratio im RKZ-Beitrag)	380'000	436'737.00	450'000	439'398.95
32	Spitalseelsorge	149'000	144'572.00	149'000	116'000.00
32.365.10	Regionalspital Schwyz	43'000	43'000.00	43'000	36'000.00
32.365.20	Regionalspital Lachen	39'000	39'000.00	39'000	37'000.00
32.365.30	Regionalspital Einsiedeln	25'000	25'000.00	25'000	23'000.00
32.365.40	Psychiatrische Klinik Zugersee	42'000	37'572.00	42'000	20'000.00
33	Kinder- und Jugendseelsorge	61'000	61'000.00	61'000	61'000.00
33.365.10	RAST Jungwacht Blauring UR SZ	53'000	53'000.00	53'000	53'000.00
33.365.20	Pfadi Kanton Schwyz	8'000	8'000.00	8'000	8'000.00
34	Allgemeine Seelsorge	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
34.365.00	Seelsorgerat Kanton Schwyz	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
37	Beiträge an kantonale und überregionale Organisationen, Verbände und Vereine	27'000	22'700.00	27'000	27'000.00
37.365.60	Kantonaler Frauenbund Schwyz	10'000	10'000.00	10'000	10'000.00
37.365.70	Projekt Chance Kirchenberufe (IKB)	7'000	7'000.00	7'000	7'000.00
37.365.80	Kirchenmusikverband Bistum Chur	5'000	5'000.00	5'000	5'000.00
37.365.90	Weitere Organisationen	5'000	700.00	5'000	5'000.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 2	Rechnung 2 0 2 1	Voranschlag 2 0 2 1	Rechnung 2 0 2 0
39	RKZ Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz	568'000	427'500.00	442'500	345'477.90
39.365.30	RKZ Beitragsleistung 2020 2020: 95'000 Katholiken à Fr. 3.50				332'500.00
39.365.40	RKZ Beitragsleistung 2021 2021: 95'000 Katholiken à Fr. 4.50		427'500.00	427'500	
39.365.50	RKZ Beitragsleistung 2022 gemäss Beitrittsbeschluss 100%	568'000			
39.365.60	Abgeltung Urheberrechte (im RKZ-Beitrag integriert)	0	0.00	15'000	12'977.90
39.365.70	RKZ Plenarversammlung Einsiedeln Finanzierungsbeschluss 29.05.2020 (Antrag Verschiebung auf Jahr 2023)	0			
4	Bistumsbeiträge	454'240	453'964.00	453'964	436'433.50
40	Bistumsbeiträge Bistumskasse / THC und Prieserseminar St. Luzi Präventionsberatung / -Schulung	454'240	453'964.00	453'964	436'433.50
40.365.10	Bistumsbeiträge für Bistumskasse 2020: 94'763 Katholiken à Fr. 3.50 2021: 93'708 Katholiken à Fr. 3.50 2022: 92'431 Katholiken à Fr. 3.50		327'978.00	327'978	331'670.50
40.365.20	THC und Priesterseminar St. Luzi 2020: 94'763 Katholiken à Fr. 1.00 2021: 93'708 Katholiken à Fr. 1.00 2022: 92'431 Katholiken à Fr. 1.00		93'708.00	93'708	94'763.00
40.365.30	zus. Beitrag THC Assistenzstelle	16'000	10'000.00	10'000	10'000.00
40.365.40	Präventionsberatung und -Schulung	22'300	22'278.00	22'278	0.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 2	Rechnung 2 0 2 1	Voranschlag 2 0 2 1	Rechnung 2 0 2 0
<u>Zusammenfassung</u>					
Gruppe 1	Behörden und Verwaltung	290'540	276'111.55	286'000	270'244.30
Gruppe 2	Bildung	275'000	254'065.88	250'000	245'847.82
Gruppe 3	Seelsorge	1'200'000	1'107'509.00	1'144'500	1'003'876.85
Gruppe 4	Bistumsbeiträge	454'240	453'964.00	453'964	436'433.50
Total Gesamtaufwand		2'219'780	2'091'650.43	2'134'464	1'956'402.47
<u>Beiträge der Kirchgemeinden</u>					
Jahr 2020	94'763 à Fr. 21.40 (Kopfquote)				2'027'928.20
Jahr 2021	93'708 à Fr. 22.80 (Kopfquote)		2'136'542.40	2'136'542	
Jahr 2022	92'431 à Fr. 24.20 (Kopfquote)	2'236'830			
Überschuss		17'051	44'891.97	2'078	71'525.73
Defizit					

Katechetische Arbeitsstelle des Kantons Schwyz

Buchhaltung 2021

BILANZ

AKTIVEN

	Rechnung 2021	Rechnung 2020
1000 Kasse	45.65	99.95
1020 Schwyzer Kantonalbank KAS	23'298.65	9'894.33
1050 Debitoren	65.00	1'000.00
1090 Transitorische Aktive	6'979.00	484.27
<u>Total Aktiven</u>	<u>30'388.30</u>	<u>11'478.55</u>

PASSIVEN

	Rechnung 2021	Rechnung 2020
2000 Kreditoren	302.00	7'326.37
2080 Liquidität Kantonalkirche	14'000.00	0.00
Total Verbindlichkeiten	14'302.00	7'326.37
2100 Eigenkapital	4'152.18	0.00
Total Eigenkapital	4'152.18	0.00
<u>Total Passiven</u>	<u>18'454.18</u>	<u>7'326.37</u>
<u>Kontokorrent</u>	<u>11'934.12</u>	<u>4'152.18</u>

Katechetische Arbeitsstelle des Kantons Schwyz

Buchhaltung 2021

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
3400 Modu-IAK Honorar Ausbildungen	35'860.00-	30'500.00-	32'808.30-
3401 Modu-IAK Honorar Ausbildungsleitung	8'666.00-	7'500.00-	13'000.00-
3402 Modu-IAK Honorar Sekretariat	16'000.00-	16'000.00-	12'000.00-
3403 Modu-IAK Honorar Sekretariat WB	0.00	0.00	5'000.00-
3404 Modu-IAK Honorar Berufseinführung	0.00	0.00	6'660.00-
3500 Weiterbildungskurse KAS	1'300.00-	1'500.00-	660.00-
3510 Beratung, Begleitung, Supervisor	0.00	500.00-	980.00-
3520 Verkauf Unterrichtsmaterial	1'728.00-	500.00-	2'707.00-
3530 Ertrag Filmdownload	868.20-	1'000.00-	931.60-
3550 Ertrag aus Administration	281.10-	50.00-	755.60-
3600 Kostenbeitrag Kantonalkirche	266'000.00-	250'000.00-	250'000.00-
3610 Spenden Beiträge	0.00	0.00	1'156.60-
Total Ertrag	330'703.30-	307'550.00-	326'659.10-

Aufwand

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
4400 Konkordatsbeitrag an Modu-IAK (RKZ)	41'669.60-	42'000.00-	40'774.86-
4410 Weiterbildungen KAS Honorar Referenten	2'600.00-	3'500.00-	500.00-
4411 Weiterbildungen KAS Spesen Referenten	120.00-	500.00-	17.40-
4420 Medien und Materialien	3'943.31-	4'000.00-	3'568.86-
4430 Filmdownload Relimedia	4'031.00-	3'500.00-	3'231.00-
4440 NetBiblio / reli.ch / Homepage	4'802.90-	5'000.00-	3'833.60-
5000 Löhne	178'120.37-	178'236.00-	176'488.15-
5070 AHV / IV / EO / ALV	14'135.80-	15'000.00-	14'376.75-
5072 Berufliche Vorsorge	20'475.60-	22'200.00-	19'967.30-
5073 Unfallversicherung	2'475.00-	2'300.00-	2'421.00-
5074 Krankentaggeldversicherung	2'818.00-	2'500.00-	2'791.00-
5081 Weiterbildung Personal	1'590.00-	1'500.00-	3'547.00-
5082 Fahrt- und Spesenentschädigungen	1'561.80-	2'200.00-	1'761.60-
5089 Übriger Personalaufwand	387.20-	200.00-	0.00
6000 Mietzins inkl. Nebenkosten und Reinigung	30'000.00-	30'000.00-	30'000.00-
6001 Weiterbildungen/Sitzungen KAS Raumaufwand	215.00-	1'000.00-	530.00-
6130 URE Büromaterial/ Büromaschinen/ EDV	2'247.96-	2'400.00-	3'915.90-
6300 Sachversicherungen / Haftpflicht	868.40-	950.00-	868.40-
6500 Büromaterial	609.90-	500.00-	869.55-
6510 Kommunikation (Telefon, Internet, Fax)	1'561.40-	1'600.00-	1'565.30-
6513 Porto	507.60-	800.00-	341.50-
6520 Mitgliederbeiträge IKADS und Dekanat	320.00-	500.00-	320.00-
6530 Buchführung, Beratung, Revision	1'000.00-	1'000.00-	3'000.00-
6540 Entschädigung KaKo	1'016.15-	1'000.00-	2'999.50-
6550 Übriger Verwaltungsaufwand	0.00	0.00	2'719.20-
6600 Diverser Aufwand Aus-und Weiterbildung	0.00	0.00	17.00-
6700 Sonstiger betrieblicher Aufwand	1'680.19-	1'000.00-	2'035.47-
6940 Bankspesen	12.00-	70.00-	46.58-
Total Aufwand	318'769.18-	323'456.00-	322'506.92-
Kontokorrent	11'934.12	15'906.00-	4'152.18

Anderssprachigen-Seelsorge

Jahresrechnung 2021

	Voranschlag	Rechnung	Voranschlag	Rechnung
	2 0 2 2	2 0 2 1	2 0 2 1	2 0 2 0
<u>A U F W A N D</u>	380'000	436'737.00	450'000	439'398.95
MCI ISZ Besoldungen Seelsorger und Sekretärin	70'600	70'465.20	71'000	70'585.20
MCI ISZ Arbeitgeberbeiträge Sozialleistungen	5'300	5'213.00	5'500	5'260.70
MCI ISZ Miet- und Raumkosten für beide Büros	6'500	6'500.00	6'500	6'500.00
MCI ISZ Pauschal Auto- und Spesenentschädigungen	6'600	6'600.00	6'600	6'600.00
MCI ISZ Pauschal Lehrmittel, Material, Zeitschriften	4'000	4'000.00	4'000	4'000.00
MCI ISZ Pauschal Kultusaufwend., Pastorationsentsch.	3'500	3'500.00	3'500	3'500.00
MCI ISZ Pauschal Entschädigungen Porti und Telefon	1'958	1'958.00	1'958	1'958.00
MCI ISZ Pauschal Aus- und Weiterbildung, Betreuung	500	500.00	500	500.00
MCI ISZ Pauschal Büromaterial, Drucksachen, Inserate	300	300.00	300	300.00
MCI ISZ Pauschal Büromobiliar, EDV, Einrichtungen	200	200.00	200	200.00
MCI ISZ Pauschal Übriger Aufwand Seelsorge	300	300.00	300	300.00
MCI ISZ Kostenbeiträge für Seelsorge von UR, NW, OW	-40'000	-40'000.00	-40'000	-40'000.00
TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana ISZ	59'758	59'536.20	60'358	59'703.90
Kostenbeiträge St.Gallen: Missione Cattolica Italiana ASZ	110'008	110'008.00	110'008	110'008.00
Projektgruppe Zukunft MCI Rapperswil-Freienbach ab 2023	6'000			
TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana Schwyz	175'766	169'544.20	170'366	169'711.90
Kostenbeiträge Zug: Kroatenmission	105'000	105'000.00	105'000	105'000.00
Kostenbeiträge an RKZ für migratio (Migrantenseelsorge)	0	72'162.00	75'000	72'162.00
Kostenbeiträge Luzern: Albaner (ISZ), Portugiesen, Polen	70'000	68'362.00	70'000	70'000.00
Kostenbeiträge Thurgau: Albanermission (ASZ)	20'000	17'000.00	17'000	17'000.00
Kostenbeiträge für Spanier- / Portugiesen-Seelsorge	1'500	0.00	3'000	0.00
Entschädigungen Seelsorgeaushilfen und spez. Anlässe	1'500	0.00	3'000	0.00
Übriger Aufwand Verwaltung Allgemein	1'100	168.80	1'500	1'204.05
Entschädigungen Fachkommission und Buchführung	5'100	4'500.00	5'100	4'321.00
Zinsertrag / Rundung	34	0.00	34	0.00

	Voranschlag 2 0 2 2	Rechnung 2 0 2 1	Voranschlag 2 0 2 1	Rechnung 2 0 2 0
Beiträge von finanzstarken Kirchgemeinden:	1'133'520	1'069'090	1'069'090	1'072'856
Freienbach	394'586	403'941	403'941	416'609
Wollerau	326'469	341'208	341'208	347'431
Schindellegi	173'985	120'697	120'697	114'090
Lachen	78'082	68'196	68'196	54'948
Feusisberg	57'497	53'753	53'753	62'397
Altendorf	38'353	36'935	36'935	34'881
Merlischachen	44'834	28'910	28'910	29'462
Küssnacht am Rigi	19'714	15'450	15'450	13'038
Beiträge an finanzschwache Kirchgemeinden:	1'133'520	1'069'090	1'069'090	1'072'856
Muotathal	207'863	182'332	182'332	192'588
Illgau	143'300	130'839	130'839	140'503
Steinerberg	110'737	112'951	112'951	92'152
Wägital	76'092	84'805	84'805	87'907
Riemenstalden	79'934	78'710	78'710	76'666
Lauerz	111'161	77'664	77'664	79'465
Studen	93'965	71'857	71'857	64'949
Oberiberg	67'386	68'612	68'612	75'173
Alpthal	67'167	66'778	66'778	74'172
Rothenthurm	36'753	62'532	62'532	37'432
Morschach-Stoos	62'704	45'305	45'305	17'813
Unteriberg	45'403	38'732	38'732	48'248
Steinen	25'063	35'264	35'264	76'740
Nuolen	5'992	12'709	12'709	9'048
Einlage in die Reserve	–	–	–	–
Entnahme aus der Reserve	–	–	–	–

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz: Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2013 - 2022

	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022
Durchschnitt relative Steuerkraft	Fr. 1'386.80	Fr. 1'412.40	Fr. 1'437.10	Fr. 1'477.35	Fr. 1'592.15	Fr. 1'764.70	Fr. 1'757.00	Fr. 1'680.95	Fr. 1'738.70	Fr. 1'773.85
Normkosten	Fr. 263.38	Fr. 261.90	Fr. 274.50	Fr. 276.90	Fr. 276.15	Fr. 284.50	Fr. 289.40	Fr. 294.70	Fr. 293.60	Fr. 299.05
Ausgleich in %	85.00%	87.50%	87.50%	87.50%	92.50%	90.00%	87.50%	87.50%	90.00%	92.50%
Ausgleich in Fr.	Fr. 223.85	Fr. 229.15	Fr. 240.20	Fr. 242.30	Fr. 255.45	Fr. 256.05	Fr. 253.25	Fr. 257.85	Fr. 264.25	Fr. 276.60
Finanzausgleichsbedarf	Fr. 1'105'383	Fr. 1'097'071	Fr. 1'191'593	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'023'949	Fr. 1'039'362	Fr. 1'072'856	Fr. 1'069'090	Fr. 1'135'221
Finanzausgleichsabschöpfung	Fr. 1'105'006	Fr. 1'097'071	Fr. 1'191'593	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'023'949	Fr. 1'039'362	Fr. 1'072'856	Fr. 1'069'090	Fr. 1'135'221
Entnahme-/Einlage Reserve	-Fr. 377.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Finanzstarke Kirchgemeinden	9 KG	9 KG	9 KG	9 KG	9 KG	8 KG	8 KG	8 KG	8 KG	8 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	29'653	29'647	29'572	29'203	29'017	27'276	27'101	26'831	26'408	26'034
Finanzneutrale Kirchgemeinden	13 KG	13 KG	13 KG	14 KG	13 KG	14 KG	15 KG	15 KG	15 KG	15 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	50'912	51'204	51'479	52'703	51'309	52'708	53'710	53'431	52'851	52'090
Finanzschwache Kirchgemeinden	15 KG	15 KG	15 KG	14 KG	15 KG	15 KG	14 KG	14 KG	14 KG	14 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	16'177	16'181	15'923	14'713	15'870	15'847	14'550	14'501	14'449	14'307
Total Katholiken Kanton Schwyz	96'742	97'032	96'974	96'619	96'196	95'831	95'361	94'763	93'708	92'431

Finanzplanung 2022 – 2025 Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz (Stand 06.09.2021 / KVS) **mit Berücksichtigung der Jahre 2020 und 2021 zu Vergleichszwecken**

	Rechnung 2020	VA 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025
1 Behörden und Verwaltung						
CHF 35'000.00 bewilligte Nachkredite 2021	270'244	286'000	290'540	305'000	310'000	295'000
2 Bildung (Katechetische Arbeitsstelle)						
CHF 16'000.00 beantragter Nachkredit 2021	245'848	250'000	275'000	275'000	275'000	275'000
3 Seelsorge (Gruppen 33 / 34 / 37)						
Anderssprachigen-Seelsorge	103'000	103'000	103'000	103'000	103'000	103'000
Spitalseelsorge Kanton Schwyz	439'399	450'000	380'000	385'000	385'000	385'000
RKZ Beitrag 2020 = CHF 3.50 / Katholik	116'000	149'000	149'000	149'000	149'000	149'000
RKZ Beitrag 2021 = CHF 4.50 / Katholik	332'500					
RKZ Beitrag ab 2022 = Beitrag 100% *)		427'500	568'000	570'000	570'000	570'000
*) Im Beitrag von CHF 568'000 sind integriert: ≈ CHF 70'000 RKZ separater Beitrag migratio ≈ CHF 15'000 RKZ Abgeltung Urheberrechte						
Abgeltung Urheberrechte	12'977	15'000				
4 Bistumsbeiträge für Bistumskasse	331'671	327'978	323'509	322'000	322'000	322'000
THC und Priesterseminar St. Luzi	94'763	93'708	92'431	92'000	92'000	92'000
zusätzlicher Beitrag an THC für Assistenzstelle	10'000	10'000	16'000	16'000	16'000	16'000
Präventionsberatung und -Schulung		22'278	22'300	22'300	22'300	22'300
G E S A M T A U F W A N D	1'956'402	2'134'464	2'219'780	2'239'300	2'244'300	2'229'300

Beiträge der Kirchgemeinden						
Anzahl Katholiken	94'763	93'708	92'431	92'000	92'000	92'000
Kopfquote zur Aufwanddeckung	20.65	22.80	24.00	24.35	24.40	24.25
Beitragsleistung der Kirchgemeinden	21.40	22.80	24.20			
	Beschluss KKR	Beschluss KKR	Antrag KVS			

Steuersätze 2022 sowie Entwicklung der Steuersätze Römisch-katholischer Kirchgemeinden im Kanton Schwyz

Kirchgemeinde	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Alpthal	25	25	25	25	30	30	35	35	35	35
Altendorf	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Arth-Goldau	28									
Buttikon	32	33	33	33	33	33	35	35	35	35
Einsiedeln	26	26	26	28	28	28	28	29	29	29
Feusisberg	15	15	15	15	15	12	12	12	12	12
Freienbach	9	9	9	9	9	9	10	12	12	12
Galgenen	18	24	24	28	28	28	28	28	28	28
Gersau	27	27	27	27	29	32	32	32	32	35
Illgau	38	40	42	42	42	42	45	47	50	50
Immensee	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Ingenbohl-Brunnen	18	18	18	18	18	18	18	18	18	20
Küssnacht am Rigi	18	18	18	18	18	18	18	20	20	20
Lachen	12	14	14	14	15	15	15	15	15	15
Lauerz	30	30	30	30	30	30	30	33	33	33
Merlischachen	7	7	8	9	10	11	11	11	11	11
Morschach-Stoos	36	36	36	34	32	32	34	36	36	38
Muotathal	25	26	26	26	26	29	29	32	32	32
Nuolen	27	27	27	27	27	28	28	29	29	30
Oberiberg	28	28	28	30	30	30	30	30	30	35
Reichenburg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Riemenstalden	26	26	26	26	26	30	30	30	30	30
Rothenthurm	25	27	27	27	27	27	27	27	29	33
Sattel	32	32	32	32	32	32	32	32	35	37
Schindellegi	10	12	14	16	18	18	18	18	18	18
Schübelbach	38	38	38	35	35	35	35	35	35	35
Schwyz	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Siebnen	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Steinen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Steinerberg	31	33	33	33	33	35	35	35	35	35
Studen	12	12	12	12	12	12	15	15	15	15
Tuggen	25	25	25	25	25	25	25	27	27	27
Unteriberg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wägital	28	28	28	28	28	30	30	30	30	30
Wangen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wollerau	8	8	8	8	8	10	10	10	10	10
"gewogenes Mittel" der Steuersätze in %	22.66	23.18	23.22	23.50	23.68	23.94	24.10	24.66	24.78	25.16

Bistumsbeitrag 2021 und Beitrag (integriert in Kopfquote) Priesterseminar St. Luzi / Theologische Hochschule Chur

Kirchgemeinde	Katholiken	Bistumsbeitrag	St. Luzi / THC	T O T A L
	01.01.2020	Fr. 3.50 / Katholik	Fr. 1.00 / Katholik	Fr. 4.50 / Katholik
Alpthal	435	Fr. 1'522.50	Fr. 435.00	Fr. 1'957.50
Altendorf	3'558	Fr. 12'453.00	Fr. 3'558.00	Fr. 16'011.00
Arth	3'169	Fr. 11'091.50	Fr. 3'169.00	Fr. 14'260.50
Buttikon	1'392	Fr. 4'872.00	Fr. 1'392.00	Fr. 6'264.00
Einsiedeln	10'429	Fr. 36'501.50	Fr. 10'429.00	Fr. 46'930.50
Feusisberg	874	Fr. 3'059.00	Fr. 874.00	Fr. 3'933.00
Freienbach	6'874	Fr. 24'059.00	Fr. 6'874.00	Fr. 30'933.00
Galgenen	1'923	Fr. 6'730.50	Fr. 1'923.00	Fr. 8'653.50
Gersau	1'426	Fr. 4'991.00	Fr. 1'426.00	Fr. 6'417.00
Goldau	3'887	Fr. 13'604.50	Fr. 3'887.00	Fr. 17'491.50
Illgau	740	Fr. 2'590.00	Fr. 740.00	Fr. 3'330.00
Immensee	1'633	Fr. 5'715.50	Fr. 1'633.00	Fr. 7'348.50
Ingenbohl-Brunnen	5'909	Fr. 20'681.50	Fr. 5'909.00	Fr. 26'590.50
Küssnacht am Rigi	5'713	Fr. 19'995.50	Fr. 5'713.00	Fr. 25'708.50
Lachen	4'319	Fr. 15'116.50	Fr. 4'319.00	Fr. 19'435.50
Lauerz	794	Fr. 2'779.00	Fr. 794.00	Fr. 3'573.00
Merlisbach	697	Fr. 2'439.50	Fr. 697.00	Fr. 3'136.50
Morschach-Stoos	737	Fr. 2'579.50	Fr. 737.00	Fr. 3'316.50
Muotathal	3'088	Fr. 10'808.00	Fr. 3'088.00	Fr. 13'896.00
Nuolen	239	Fr. 836.50	Fr. 239.00	Fr. 1'075.50
Oberiberg	561	Fr. 1'963.50	Fr. 561.00	Fr. 2'524.50
Reichenburg	1'911	Fr. 6'688.50	Fr. 1'911.00	Fr. 8'599.50
Riemenstalden	79	Fr. 276.50	Fr. 79.00	Fr. 355.50
Rothenthurm	1'800	Fr. 6'300.00	Fr. 1'800.00	Fr. 8'100.00
Sattel	1'397	Fr. 4'889.50	Fr. 1'397.00	Fr. 6'286.50
Schindellegi	1'560	Fr. 5'460.00	Fr. 1'560.00	Fr. 7'020.00
Schübelbach	1'113	Fr. 3'895.50	Fr. 1'113.00	Fr. 5'008.50
Schwyz	10'838	Fr. 37'933.00	Fr. 10'838.00	Fr. 48'771.00
Siebnen	3'818	Fr. 13'363.00	Fr. 3'818.00	Fr. 17'181.00
Steinen	2'555	Fr. 8'942.50	Fr. 2'555.00	Fr. 11'497.50
Steinerberg	697	Fr. 2'439.50	Fr. 697.00	Fr. 3'136.50
Studen	324	Fr. 1'134.00	Fr. 324.00	Fr. 1'458.00
Tuggen	2'035	Fr. 7'122.50	Fr. 2'035.00	Fr. 9'157.50
Unteriberg	1'527	Fr. 5'344.50	Fr. 1'527.00	Fr. 6'871.50
Wägital	873	Fr. 3'055.50	Fr. 873.00	Fr. 3'928.50
Wangen	1'971	Fr. 6'898.50	Fr. 1'971.00	Fr. 8'869.50
Wollerau	2'813	Fr. 9'845.50	Fr. 2'813.00	Fr. 12'658.50
T O T A L	93'708	Fr. 327'978.00	Fr. 93'708.00	Fr. 421'686.00

4. Rechenschaftsbericht 2021 der Rekurskommission

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren des Kantonskirchenrates der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Namens der Rekurskommission der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz erstatte ich Ihnen gemäss § 16 Abs. 5 RKKV, § 44 Abs. 2 lit. b GO-KKR sowie § 17 RKG Bericht über das Jahr 2021.

Die Rekurskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- lic.iur. Arthur Schilter, Arth, Präsident
- Dr.iur. Andreas Hubli, Altendorf, Mitglied
- lic.iur. Annagreth Fässler-Zehnder, Schwyz, Mitglied
- lic.iur. Jolanda Fleischli, Lachen, Ersatzmitglied
- Peter Truttmann, Immensee, Ersatzmitglied

Im Jahr 2021 sind keine Beschwerden oder Klagen eingegangen, so dass per Ende 2021 keine Pendenzen bestehen.

Am 18. Oktober 2021 trafen sich Claude Camenzind und Bruno Grätzer von der Gruppe B der Geschäftsprüfungskommission mit dem Präsidenten der Rekurskommission, um sich im Rahmen eines aufschlussreichen Gespräches auszutauschen. Dieses Gespräch zu vielen verschiedenen Themen wurde beidseitig sehr geschätzt. Dazu wurde ein Protokoll erstellt.

Für die Rekurskommission

lic.iur. Arthur Schilter, Präsident

5. Mitglieder Kantonskirchenrat (in Klammer = Stimmengewicht)

Alpthal

Felix Beeler, 1961, Landwirt, von Alpthal, Etternstrasse 2, 8849 Alpthal (1)

Altendorf

Helena Rüttimann-Keller, 1959, Hausfrau, von Galgenen, Bleikenstrasse 9, 8852 Altendorf (2)

Ernst Walker, 1957, Baupolier, von Gurtellen, Etzelstrasse 90, 8852 Altendorf (2)

Arth

Andreas Marty, 1965, Kundenmaurer, von Oberiberg, Klostermühlestrasse 11 B, 8840 Einsiedeln (2)

Josef Reichmuth, 1952, Landwirt, von Schwyz, alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth (2)

Buttikon

Anna Züger, 1978, Hausfrau, von Schübelbach, Wisshaltenstrasse 17, 8862 Schübelbach (2)

Einsiedeln

Marlis Birchler, 1961, Familienfrau, von Einsiedeln, Gimmermeh 5, 8840 Einsiedeln (3)

Vreny Fuchs, 1955, Hausfrau, von Einsiedeln, Holzweg 3, 8840 Trachslau (3)

Basil Höfliger, 1966, Pfarrer, von Freienbach und Zürich, Pfarramt, Kloster, 8840 Einsiedeln (3)

Beatrice Birrer, 1973, kaufmännische Angestellte, von Luthern, Kornhausstrasse 106, 8840 Einsiedeln (2)

Walter Ronner, 1975, Mechaniker, von Galgenen, Gimmermeh 18, 8840 Einsiedeln (2)

Feusisberg

Luzia Schuler, kaufmännische Angestellte, 1959, von Rothenthurm, Dorfstrasse 15, 8835 Feusisberg (1)

Freienbach

Mily Samaz, 1958, Fachlehrerin Heilpädagogik, von Zürich und Dübendorf, Weidstrasse 1, 8808 Pfäffikon (3)

Claude Camenzind, 1958, Analytiker, von Gersau, Seestrasse 124, 8806 Bäch (2)

Alexandra Brunner, 1974, Pastoralassistentin, von Eischoll und Inkwil, Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach (2, bis 8. August 2021)

Wilhelm Köpfl, 1976, Fahrdienstleiter, von Sins, Wilenstrasse 135, 8832 Wilen (2)

Galgenen

Margrit Gadiant, 1962, Hausfrau, von Flums, Fuchsronsstrasse 14, 8854 Galgenen (2)

Gersau

Alexander Nigg, 1965, Verkäufer, von Gersau, Gütschstrasse 4, 6442 Gersau (2)

Goldau

Martin Bürgi, 1951, Pensionär, von Arth, Sunnmatt 12, 6410 Goldau (3)

Stefan Widmer, 1960, Betriebsökonom FH, von Schneisingen, Rossbergstrasse 22b, 6410 Goldau (2)

Illgau

Maria Bürgler, 1961, Hausfrau, von Illgau, Obere Fraumatt, 6434 Illgau (1)

Immensee

Brigitte Rickenbacher, 1974, Verkauf, von Illgau und Weggis, Blumenweg 7, 6405 Immensee (2)

Ingenbohl-Brunnen

Manuela Tomaschett, 1960, Sekundarlehrerin, von Schwyz und Trun, Grossmatt 32, 6440 Brunnen (3)

Walter Furter, 1957, Verwaltungsbeamter, von Dottikon, Bristenstrasse 29, 6440 Brunnen (2)

Edi Zumbühl, 1957, Primarlehrer, von Büren, Seeburgstrasse 43, 6403 Küssnacht (2)

Küssnacht

Urs Peter Seeholzer, 1956, eidg.dipl. Controller, von Küssnacht, Seemattweg 33, 6403 Küssnacht (3)
Oswald Zahno, 1949, Reallehrer, von Düringen und Täfels, Giessenweg 36, 6403 Küssnacht (2)
Emil Gnös, 1952, Pensionär, von Altdorf, Haldenweg 7, 6403 Küssnacht (2)

Lachen

Dr. Paul Weibel, 1964, Jurist, von Jonschwil, Marktstrasse 12, 8853 Lachen (3)
Gisela Hauser, 1968, Buchhalterin, von Glarus Nord, Sonnenhofstrasse 14, 8853 Lachen (2)

Lauerz

Cyrill Villiger, 1989, Freileitungsmonteur, von Sins, Oberdorf 26, 6424 Lauerz (1)

Merlischachen

Sylvana Waser, 1969, Primarlehrerin, von Küssnacht, Rebemattweg 16, 6402 Merlischachen (1)

Morschach-Stoos

Bruno Grätzer, 1978, Bankangestellter, von Einsiedeln, Husmatt 52, 6443 Morschach (1)

Muotathal

Pius Christen, 1962, Reparaturtechniker, von Gisikon und Inwil, Gängstrasse 7, 6436 Muotathal (2)
Rochus Schelbert, 1964, Bankfachmann, von Muotathal, Hauptstrasse 123, 6436 Muotathal (2)

Nuolen

Dr. Linus Bruhin, 1965, Rechtsanwalt, von Wangen, alte Mühle 20, 8855 Nuolen (1)

Oberiberg

Pius Holdener, 1973, Elektroinstallateur, von Oberiberg, Moosstrasse 24, 8843 Oberiberg (1)

Reichenburg

Hans Thürig, 1964, Logistikleiter, von Luzern, Steinenbruggstrasse 2, 8864 Reichenburg (2)

Riemenstalden

Marie-Theres Betschart, 1962, Hausfrau, von Muotathal, Halten 1, 6452 Riemenstalden (1)

Rothenthurm

Dr. Ruedi Beeler, 1983, Rechtsanwalt, von Rothenthurm, Oberdorfstrasse 34, 6418 Rothenthurm (2)

Sattel

Silvia Pfyl, 1969, Koch, von Schwyz, Lustnaustrasse 19 b, 6417 Sattel (2)

Schindellegi

Dr. Patrick Nützi, 1966, Rechtsanwalt, von Wolfwil, Obere Paulistrasse 24, 8834 Schindellegi (2)

Schübelbach

Erwin Bruhin, 1959, Buchhalter, von Schübelbach, Bahnhofstrasse 15, 8862 Schübelbach (1)

Schwyz

Konrad Schelbert, 1961, Pastoralassistent, von Muotathal, Alte Gasse 19, 6423 Seewen
(3, *verstorben am 17. Oktober 2021*)
Urs Heini, 1961, Religionspädagoge, von Reiden, Fuchsmatt 27, 6432 Rickenbach (3)
Johannes Schwimmer, 1958, Katechet, von Ingenbohl, Studenmatt 2, 6438 Ibach (2)

Madeleine Annen, 1968, Katechetin, von Schwyz, Tschaibrunnen 7, 6430 Schwyz (2)
Alois Mettler, 1954, Rentner, von Schwyz, Oberschönenbuch 28, 6438 Ibach (2)
Michael Zemp, 1975, eidg.dipl. Informatiker, von Luzern, Feldweg 1 b, 6438 Ibach (2)

Siebnen

Christoph Hahn, 1958, von Reichenburg, Glarnerstrasse 5, 8854 Siebnen (3)
Martin Halef, 1965, Betriebsökonom, von Wangen, Wiesenweg 1, 8854 Siebnen (2)

Steinen

Albert Beeler, 1956, Pensionär, von Arth, Rübengasse 19, 6422 Steinen (3)

Steinerberg

Erich Styger, 1968, dipl. Inf. Ing. ETH, von Steinerberg, Oberstockstrasse 25, 6416 Steinerberg (1)

Studen

Stefan Fässler, 1958, Mechaniker, von Unteriberg, Oberstudenstrasse 4, 8845 Studen (1)

Tuggen

Dr. Jürg F. Wyrsch, 1946, Arzt, von Küssnacht, Quellenweg 10, 8856 Tuggen (3)

Unteriberg

Dr. Roland Graf, 1961, Pfarrer, von Appenzell, Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg (2)

Wägital

Bruno Wiederkehr, 1953, Bankangestellter, von Dietlikon, Feusisguot 4, 8857 Vorderthal (1)

Wangen

Gertrud Küttel, 1972, Hausfrau und Landwirtin, von Gersau, Bahnhofstrasse 51, 8855 Wangen (2)

Wollerau

Arthur Winet, 1961, eidg.dipl. Schreinermeister, von Altendorf, Rossbergstrasse 20, 8832 Wollerau (2)
Josef Cavelti, 1965, Elektrozeichner, von Sagong, Alte Wollerauerstrasse 63 b, 8832 Wollerau (2)

Ersatzmitglieder des Kantonskirchenrates (je Kirchgemeinde 1)

Alpthal: Karl Beeler, 1959, Forstwart, von Alpthal, Brunnistrasse 2, 8849 Alpthal
Altendorf: Dr. Brigitte Fischer, 1958, Theologin, von Altendorf, Dorfplatz 5, 8852 Altendorf
Arth: Hermann Imhof, 1966, Elektro-Kaufmann, von Spiringen, Feldweg 27a, 6415 Arth
Buttikon: Peter Krieg, 1979, Bauführer, von Schübelbach, Breitlistrasse 9A, 8863 Buttikon
Einsiedeln: Miriam Kälin, 1962, Kauffrau, von Einsiedeln, Grotzenmühlestrasse 11, 8840 Einsiedeln
Feusisberg: Thomas Fritsche, 1964, Anwalt, von Appenzell, Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg
Freienbach: Virgilio Bianchi, 1951, Marketing-Manager, von Mendrisio, Rietbrunnen 42, 8808 Pfäffikon
Galgenen: Karin Haumüller, 1975, kaufmännische Angestellte, von Liestal, Hürdweg 9, 8854 Galgenen
Gersau: Lukas Küttel, 1958, Landwirt, von Gersau, Tannen, 6442 Gersau
Goldau: Helen Suter Bieri, 1966, Primarlehrerin, von Muotathal, Depotweg 13, 6410 Goldau
Illgau: Marie-Theres Betschart, 1968, Hausfrau, von Illgau, Boden 2, 6434 Illgau
Immensee: Mirjam Blum, 1987, Buchhalter, von Ruswil und Wertenstein, Artherstrasse 164, 6405 Immensee
Ingenbohl-Brunnen: Tony Steiner, 1965, Informatiker, von Schwyz, Seewenstrasse 22, 6440 Ingenbohl
Küssnacht: Annamarie Würms, 1959, Pensionärin, von Mammern, Talstrasse 24, 6403 Küssnacht
Lachen: Gabriel Schwyter, 1973, Musiker, von Lachen, Schössliweg 1, 8853 Lachen
Lauerz: Josef Baggenstos, 1952, Pensionär, von Gersau, Seestrasse 24, 6424 Lauerz
Merlischachen: Peter Zimmermann, 1966, techn. Kaufmann, von Ennetbürgen, Obstgarten 16, 6402 Merlischachen
Morschach-Stoos: Walter Steiner, 1969, Forstwart, von Alpthal, Degenbalm 10, 6443 Morschach
Muotathal: Xaver Schelbert, 1953, Rentner, von Muotathal, Hauptstrasse 90, 6436 Muotathal
Nuolen: Martina Trachsel, 1966, Floristin, von Lenk, Seestrasse 69a, 8855 Nuolen
Oberiberg: Hubert Holdener, 1964, Postbote, von Oberiberg, Kirchenstrasse 44, 8843 Oberiberg
Reichenburg: Martin Kistler, 1959, Hygienebeauftragter, von Reichenburg, Chlösterlistrasse 6, 8864 Reichenburg
Riemenstalden: Felix Betschart-Müller, 1972, Landwirt, von Muotathal, obere Stapfen 4, 6452 Riemenstalden
Rothenthurm: Toni Moser, 1983, Landschaftsgärtner, von Rothenthurm, Hauptstrasse 28a, 6418 Rothenthurm
Sattel: Elisabeth Schnüriger, 1961, Freelancer, von Bürglen, Lustnaustrasse 17b, 6417 Sattel
Schindellegi: Andrea Georgiadis, 1970, kaufmännische Angestellte, von Appenzell, Höhenweg 16, 8834 Schindellegi
Schübelbach: Margret Kessler, 1958, Pfarreisekretärin, von Schübelbach, Brestenburgstrasse 3, 8862 Schübelbach
Schwyz: Urs Zehnder, 1962, Lehrer, von Einsiedeln, Schmiedgasse 15, 6430 Schwyz
Siebnen: Marcel Krieg, 1977, Disponent, von Galgenen, Kirchenstrasse 2, 8854 Siebnen
Steinen: Theres Schilter, 1957, Hausfrau, von Sattel, Frauholzstrasse 32, 6422 Steinen
Steinerberg: Verena Strickler, 1968, Arbeitsagodin, von Feusisberg, Sonnenrain 22a, 6416 Steinerberg
Studen: Ruth Flühler, 1965, MPA, von Stans, Ochsenbodenstrasse 10, 8845 Studen
Tuggen: Vreni Weber, 1952, Coiffeuse, von Tuggen, Mühlenenstrasse 30, 8856 Tuggen
Unteriberg: Josef Meier, 1953, Pensionär, von Oberägeri, Hochgütschstrasse 7, 8842 Unteriberg
Wägital: Edwin Gwerder, 1946, Jurist, von Ingenbohl, Wägitalstrasse 47, 8857 Vorderthal
Wangen: Karl Schnyder, 1946, Rentner, von Vorderthal, Falkenstrasse 6, 8854 Siebnen
Wollerau: Elisabeth Schmid-Berner, 1960, Hausfrau, von Ramsen, Erlenmatte 12, 8832 Wollerau

6. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates

Präsident:	Johannes Schwimmer Studenmatt 2, 6438 Ibach johannes.schwimmer@sz.kath.ch
Vizepräsidentin:	Maria Bürgler Obere Fraumatt, 6434 Illgau buergler.maria@outlook.com
Stimmenzähler:	Emil Gnos Haldenweg 7, 6403 Küssnacht emil.gnos@datazug.ch Cyrill Villiger Oberdorf 26, 6424 Lauerz villilauerz@hotmail.com
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, 8807 Freienbach Tel. 055 415 50 56 / Fax 055 415 50 53 / sekretariat@sz.kath.ch

7. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Dr. Jürg F. Wyrsch (Tuggen)
Mitglieder:	Albert Beeler (Steinen) Dr. Ruedi Beeler (Rothenthurm) Claude Camenzind (Freienbach) Vreny Fuchs (Einsiedeln) Walter Furter (Ingenbohl-Brunnen) Mily Samaz (Freienbach) Bruno Grätzer (Morschach-Stoos) Urs Peter Seeholzer (Küssnacht)

Vorberatende Kommission für die Einführung eines Stimm- und Wahlrechts für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht

Präsident:	Josef Reichmuth (Arth)
Mitglieder:	Felix Beeler (Alpthal) Claude Camenzind (Freienbach) Dr. Roland Graf (Unteriberg) Urs Heini (Schwyz) Andreas Marty (Arth) Brigitte Rickenbacher (Immensee)

8. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand

Präsident:	Lorenz Bösch Klosterstrasse 7, 6440 Ingenbohl Tel. M 079 426 54 19 / lorenz.boesch@sz.kath.ch
Finanzen:	Karin Birchler Riedweg 1, 8845 Studen Tel. G 055 414 30 40 / Fax G 055 414 30 50 / karin.birchler@sz.kath.ch
Seelsorge:	Hans-Peter Schuler-Geser Rosengartenstrasse 11, 6440 Brunnen Tel. P 041 835 18 01 / hp.schuler@sz.kath.ch
Bildung:	Vreni Bürgi-Bachmann Felsenstrasse 6a, 8832 Wollerau Tel. M 078 817 42 34 / vreni.buergi@sz.kath.ch
Rechtswesen und Vizepräsident:	Stephan Betschart Dammstrasse 1, 6436 Muotathal Tel. P 041 830 19 19 / stephan.betschart@sz.kath.ch
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, 8807 Freienbach Tel. G 055 415 50 56 / Fax G 055 415 50 53 / sekretariat@sz.kath.ch

9. Mitglieder Rekurskommission

Präsident:	lic. iur. Arthur Schilter Herrengasse 3, Postfach 17, 6431 Schwyz Tel. G 041 811 77 01 / Fax G 041 810 01 62 / schilter@akws-law.ch
Mitglieder:	lic.iur. Annegreth Fässler Mangelegg 27, 6430 Schwyz Dr. iur. Andreas Hubli Katrinenhof 61a, 8852 Altendorf
Ersatzmitglieder:	lic.iur. Jolanda Fleischli Seidenstrasse 2, 8853 Lachen Peter Trutmann Badhügel 10, 6405 Immensee

10. Mitglieder sonstiger Kommissionen

Fachkommission für die Anderssprachigenseelsorge

Präsident:	Hans-Peter Schuler-Geser (Ingenbohl-Brunnen, Ressortchef Seelsorge im Kantonalen Kirchenvorstand)
Mitglieder:	Brigitte Fischer Züger (Altendorf, Dekanat Ausserschwyz) Konrad Schelbert (Schwyz, Dekanat Innerschwyz, <i>verstorben am 17. Oktober 2021</i>) Kurt Vogt (Schwyz, Dekanat Innerschwyz, <i>seit November 2021</i>) Mily Samaz (Freienbach, Mitglied des Kantonskirchenrats) Maria Bürgler (Illgau, Mitglied des Kantonskirchenrats)

Katechetische Kommission (pastorale Fachkommission für die Katechetische Arbeitsstelle)

Präsidentin:	Vreni Bürgi-Bachmann (Wollerau, Ressortchefin Bildung im Kantonalen Kirchenvorstand)
Dekanat Ausserschwyz:	Brigida Arndgen (Lachen) Ruth Oertig (Reichenburg)
Dekanat Innerschwyz:	Andreas Egli (Schwyz) Ursula Ruhstaller (Schwyz)
Katechetische Arbeitsstelle:	Silvia Brändle (Stellenleiterin KAS), mit beratender Stimme Verena Horat (Mitarbeiterin KAS), mit beratender Stimme

11. Weitere Adressen

Ordinariat Chur

Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain, Bischöfliches Ordinariat Chur, Hof 19, 7000 Chur
Tel. 081 252 23 12 / Fax 081 253 61 40 / E-Mail: kanzlei@bistum-chur.ch / Homepage: www.bistum-chur.ch

Generalvikariat Urschweiz

Peter Camenzind, Generalvikariat des Bistums Chur für die Urschweiz, Klosterstrasse 16, 6440 Brunnen
Tel. 041 660 36 82 / Fax 041 660 41 62 / E-Mail: gv-urschweiz@kath.ch

Dekanat Innerschwyz

Dekan Rudolf Nussbaumer, Pfarrer, Rossbergstrasse 1, 6422 Steinen
Tel. 041 832 13 28 / E-Mail: pfarramtsteinen@bluewin.ch

Dekanat Ausserschwyz

Dekan P. Basil Höfliger, Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 62 11 / Fax 055 418 62 12 / E-Mail: pfarrer@pfarrei-einsiedeln.ch

Katechetische Arbeitsstelle KAS

Lincolnweg 23, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 422 06 55 / Fax 055 422 06 56 / E-Mail: katechese@kas-sz.ch / Homepage: <https://kas-sz.ch>

Seelsorgerat des Kantons Schwyz (Co-Präsidium)

Antonia Fässler, Schulstrasse 2, 6438 Ibach
Tel. 041 810 18 45 / E-Mail: antonia.faessler@kfanet.ch
Annemarie Brunner, Dorfstrasse 14, 6417 Sattel
E-Mail: info@seelsorgerat-schwyz.ch
Homepage: www.seelsorgerat-schwyz.ch

Röm.-kath. Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)

Hirschengraben 66, 8025 Zürich
Tel. 044 266 12 00 / Fax 044 266 12 03 / E-Mail: info@rkz.ch / Homepage: www.rkz.ch

migratio

Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs,
Rue des Alpes 6, 1700 Fribourg
Tel. 026 510 15 05 / Fax 026 510 15 06 / E-Mail: info@migratio.ch / Homepage: www.migratio.ch

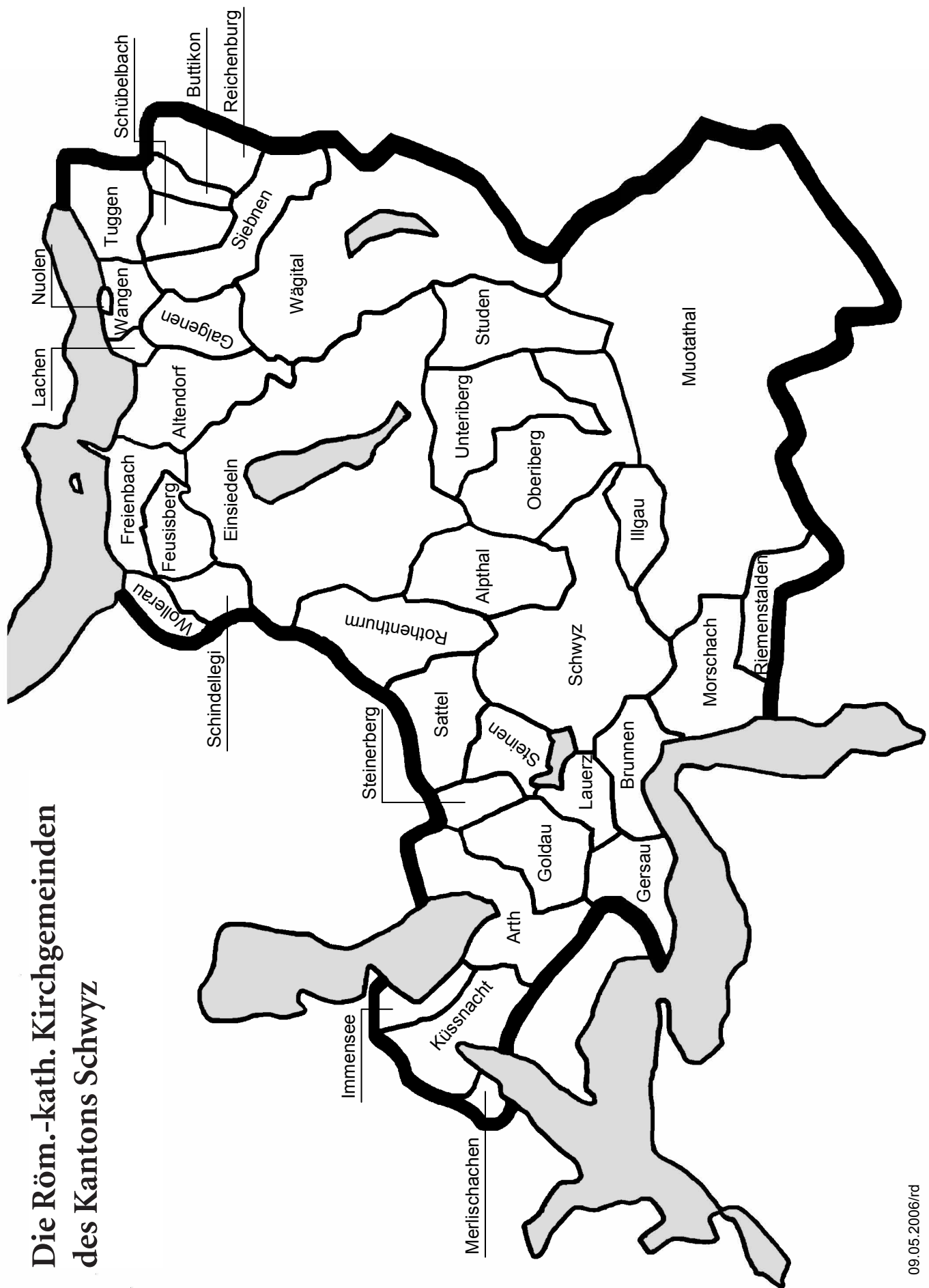
RAST

Regionale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Uri/Schwyz, Gotthardstrasse 37, Postfach 206, 6410 Goldau
Tel. und Fax 041 855 53 07 / E-Mail: rast@jubla-ursz.ch / Homepage: www.jubla-ursz.ch

Kirchgemeinden und Pfarreien im Kanton Schwyz

Diese Adressen sind unter www.sz.kath.ch bei der entsprechenden Rubrik verfügbar.

Die Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz



09.05.2006/rd